A sc.
88
l

Asc. 88 l Andachts-Übungen

An die Kgl. Hof- u. Staats-Bibliothek
zu München
von
Phil. Michel.
aus Edenkoben.

1 Juli. 1875.

Andachts-Ubungen
zu dem
Allerheiligsten Herzen
JESU,
Und
MARIAE,
Aus
Verschiedenen Bett-Bücheren
Herausgezogen.

Zweyte Auflag.

Mit Genehmhaltung der Oberen.

Im Verlag
Der Jungfräulichen Versammlung.
Zu Landsperg.

Mindelheim, gedruckt bey Johann Peter Steiner. Anno 1767.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Ist dein Hertz auch aufrichtig/ wie mein Hertz gegen deinem Hertz ist?

Aus dem 4. Buch der Königen am 10. Cap. 15. Vers.

Kurtzer Vorbericht
Von der Andacht zu dem Allerheiligsten Hertzen JESU.

§. I.

Anmerckungen zum besseren Begriff einiger vorkommenden Redens-Arten, und Geschichten

1. Solle man gemäß der Päbstlichen Verordnung denen Erschein- und Offenbahrungen, so hier hin und wieder angeführet werden, keinen anderen, als menschlich, oder historischen Glauben beymessen, und selbe nicht als etwas solches ansehen, welches sich auf die Auctorität der Römischen Kirchen gründet, sonderen lediglich auf die Treu, und Wahrheit der geistlichen Schrifft-Steller, aus welchen selbe seynd gezogen wordē.

2. Wann das Hertz JESU angebettet, angeruffen, oder verehret wird, so

wird solche Ehr-Bezeugung nicht zugeeignet dem pur materialischen, leblosen, und abgesönderten Hertz, als welches eigentlich nicht der Gegenwurff unserer Verehrung, und Andacht ist; sondern wir erweisen die Ehre dem mit der göttlichen Person, heiligsten Seel, und Leib Christi jederzeit vereinigten Hertz JESU, indem selbes von seiner Gottheit sowohl, als auch von seinem allerheiligsten Leib, und Seel niemals abgesöndert ist, noch abgesöndert werden muß: dahero wird alles von JESU verstanden, was immer in denen Gebetteren von seinem heiligsten Hertz gesagt, und abgebetten wird, fast auf gleiche Weise, wie bey uns Menschen alles dem Hertz wird zugeschriben, was der Mensch selbsten Gutes, oder Böses würcket.

3. So etwann von Schanckung, Verwechslung, Veränderung, Vereinigung 2c. der Hertzen Meldung geschieht, ist solches nicht platterdings dem Buchstaben nach, sonderen gemeiniglich geist- und sittlicher Weise zuverstehen nicht anderst, als wie Gott bey Ezechiel gesprochen,

da

da er am 36. Cap. 26. Vers also gesaget: Ich will das steinerne Hertz aus euerem Hertz hinwegnehmen, und will euch ein fleischernes Hertz geben. Dardurch anzudeuten, daß er ihnen ihre Halsstarrigkeit benehmen, und statt dessen sie zum Guten bewegen wolle. Wann man demnach saget: dieser Mensch hat das Hertz JEsu für sein Hertz bekommen, verstehet man durch die Gleichnuß, oder Nachfolg. So wird auch unser Hertz mit dem Hertz JEsu vereiniget; nemlich geistlicher Weise durch die Liebe und Vollziehung des göttlichen Willens.

§. 2.

Von dem Absehen, und Ursprung dieser Andacht.

JE verwunderlicher die Liebe Christi JEsu des göttlichen Welt-Erlösers gegen uns Menschen ist in dem Allerheiligsten Altars-Sacrament, desto häßlicher ist unsere Undanckbarkeit: Es wird nur gar zu offt erfüllet jene Weissagung des alten Simeon, da er bey dem

Heil. Lucas 2. Cap. 34. Vers gesagt, Christus seye zu einem Zeichen, dem man widersprechen wird. Anerwogen er auch unter denen Gestalten des Brods nicht wenigen Schmach, Hohn, und Lästerungen ausgesetzet ist, welche nicht nur die unverschämte Ketzer, und Juden, sondern auch manche der undanckbarsten Catholischen Christen wider ihne ausstossen. Was Verabscheuungs-würdige Unbild ist diese? Damit nun solche Christo dem HErrn die allda durch die Verachtung, und Undanckbarkeit entzogene schuldige Ehre bestmöglichst wiederum ersetzet werde, hat man der Ursachen halber die Verehrung, und Andacht zu dem göttlichen Hertz JESU einführen wollen: kunnte wohl das Absehen heiliger seyn?

Es hat diese Andacht nicht erst neulich ihren Anfang genommen, sondern ist schon vorlängst von vielen heilig- und auserlesenen Seelen behertziget, geübt, und befürderet worden: dann schon in denen Schrifften mehrerer Heiligen, als des H. Augustin, des H. Bonaventura, des H.

Bernhard, deren H. Thomas von Aquin, und von Villanova ꝛc. ja in denen Lebens-Geschichten vieler Heiligen GOttes, unter welchen seynd ein Seraphischer Franciscus, ein Franciscus von Sales, ein Elzearius, ein Ignatius, ein Philippus Nerius, ein Franciscus Xaverius, ein Aloysius, eine Gertrud, eine Mechtild, eine Clara, eine Brigitta, eine Catharina von Senen, eine Magdalena von Pazzis, und andere mehr, erscheinet ihre Andacht gegen dem göttlichen Hertz JESU.

Es ist zwar diese Andacht damahlens noch nicht allzusehr bekannt gewesen, auch nur allein von wenigen gottseeligen Personen unternommen worden: doch hat es dem liebreichesten Welt-Erlöser gefallen selbige bey jetzigen unseren Tägen endlich gemein zu machen, wie er dann auch der H. Gertrud vorgesagt, daß er in denen letzten Zeiten diese Andacht in die Welt einzuführen, und durch ein neues Feuer die kalte Hertzen der Menschen zuentzünden sich entschlossen habe.

Zu dem Ende dann hat sich der HErr

einer zu Paroy in dem Hertzogthum Burgund gelegenen Stadt sich befindendẽ gottseeligen Closter-Frau Margarita von Alacoque mit Namen bedienet: sie ware aus dem Orden der Heimsuchung Mariä, oder, wie diese Ordens-Frauen ehevor bey denen Lebs-Zeiten ihres Stiffters des H. Franciscus von Sales seynd genennet worden, eine aus denen Töchteren des süssen Hertzens JESU, und starbe den 12.ten Weinmonat in dem Jahr 1690. da sie noch nicht das 43.te Jahr ihres Alters erreichet hatte: ihre grosse Heiligkeit, und vielfältige Wunder, die GOtt durch sie gewürcket, und annoch immerhin würcket, seynd nicht nur allein gerichtlich untersuchet, sondern auch allbereit in gantz Franckreich bekannt.

Es hat diese heiligmäßige Closter-Frau an einem Fest-Tag des H. Johannes des Evangelistens jähling das Allerheiligste Hertz ihres göttlichen Erlösers gesehen, wie selbes auf einem gantz feuerigen Ehren-Thron dastunde durchsichtig wie ein Crystall, und gläntzender als die Sonne ware; die Wunde desselben ware gantz deutlich

tlich zuerkennen; das Hertz selbsten wa=re mit Dörneren umgeben, ober welchen ein Creutz stunde. Bey diesem Gesicht, oder Erscheinung gabe JEsus der Mar=garita zu erkennen, daß er alles, was er immer gelitten, aus Liebe der Menschen über sich genommen habe, und nichts heff=tigers verlange, als die Gegenlieb dersel=ben, ja aus eben diesem Verlangen ihnen sein Hertz mehrers bekannt zumachen sich entschlossen habe; dahero er auch von ihr begehrte, sie solle dahin den Bedacht nehmen, daß die Bildnuß seines Allerhei=ligsten Hertzens denen Augen der Glau=bigen offentlich fürgestellet werde.

Damit aber Christus JESUS sein Verlangen diese Andacht einzuführen, und aller Orten auszubreiten noch meh=rers, und deutlicher zuverstehen gebete, zeigte er seiner lieben Margarita, da selbe an einem Tag innerhalb der Octav des zartesten Fronleichnams vor dem heilig=sten Altars=Sacrament ihr Gebett ver=richtete, abermahls sein glorreichestes Hertz, und befahle ihr zugleich ernstlich sie solle möglichst daran seyn, daß am er=

sten

sten Freytag nach der Octav des Fronleichnams-Fest ein sonderbarer Fest-Tag zu Ehren seines Hertzens hinfüro möchte gehalten werden. Da aber Margarita in tieffester Demuth ihre Unfähigkeit zu einem so hochen Werck vorschützte, erwiederte Christus, und sagte zu ihr: Thorrechte! ist dir dann nicht bewußt, daß ich mich der vor der Welt schwach, und verächtlichen Werckzeugen zubedienen pflege, damit ich dadurch jene zuschanden mache, welche in ihren selbst eigenen Augen groß und starck zu seyn scheinen? er fahrete demnach weiters fort zu reden, und ertheilte ihr den in folgenden Worten enthaltenen Befehl: Gehe hin zu meinem Diener Claudius de la Colombiere (er ware ein Priester der Gesellschafft JESU) und melde ihme in meinem Nahmen, er solle sich alle Mühe geben, daß bemeldter Fest Tag hinfüro gehalten werde; dieses werde meinem Hertz ein ungemeines Wohlgefallen verursachen.

Weitläufftigere Beschreibung von dem Ursprung, Fortpflantzung, und Aufnahm dieser Andacht ist zu finden in dem Buch von der Verehrung des Allerheiligsten

Hertz unsers HErrn JEsu Christi, so der Ehrwürdige P. Joseph de Gallifet aus der Gesellschafft JEsu im Jahr 1728. und in einem anderen, welches der Ehrwürdige P. Franciscus Schauenburg ermeldter Gesellschafft JEsu erst in dem Jahr 1760. unter dem Titul: Das Liebwürdigste Hertz JEsu des vermenschten GOttes, in den offentlichen Druck herausgegeben hat.

§. 3.
Von der Nutzbarkeit dieser Andacht.

WAs die Nutzbarkeit dieser Andacht belanget, wird selbe in obangezogenen Bücheren weitläufftig beschriben, und mit verschiedenen Beyspielen dargethan. Uberhaupts darvon zu melden, erfüllet der Lieb-volle Welt-Heyland getreulich das Versprechen, so er seiner Dienerin Margarita von Alacoque gemacht, nemlichen, daß all iene, so sein Allerheiligstes Hertz besonders verehren, von der Völle seines göttlichen Hertzens mit denen grösten Gnaden sollen überhäuffet wer-

werden. Das Allerheiligste Hertz JEsU ware jene glückseelige Wohnstatt, in welcher das Hertz Margaritä sich aufgehalten, nachgehends aber aus selber nicht anderst, als ein gantz neues, und dem Allerheiligsten Hertz JESU gleichförmiges Hertz herfürkommen.

Es ist nutzlich, und sehr andächtig, daß du das Hertz JESU verehrest, ruffet allen zu der geistreich- und heiligmäßige Johannes Landspergius aus dem Orden der Carthäuser in dem 1. Buch 5. Theil seines Werckleins unter dem Titul: Köcher der göttlichen Liebe. Zu diesem sollest du in allen Nöthen deine Zuflucht nehmen, als von welchem du auch allen Trost, und Hilff zugewarten hast: dann wann alle Hertzen der gantzen Welt dich verlassen, ja dich hinter das Licht führen, und betrügen sollten, so seye getröst, dieses allertreueste Hertz wird dich weder betrügen, noch verlassen.

O daß alle diesem heilsamen Rath folgeten!

Morgen-Gebett.

Zu dir, Drey-Einiger GOTT, Vatter, Sohn, und H. Geist! ruffe ich aus dem Abgrund meines Nichts. Dich bette ich an als meinen höchsten HERRN, ersten Ursprung, und letztes Ziel.

Vereinige sonderbar diese tieffeste Anbettung mit der vollkommnesten, deiner unendlichen Würdigkeit gleich kommenden Anbettung des heiligsten Hertzen JESU.

Ich glaube festiglich, und bin bereit all mein Blut darzugeben zur Beståttigung desjenigen, was du immer, O ewige Wahrheit, und unendliche Weißheit! geoffenbaret hast. Das Blut, und Wasser der eröffneten Seite JESU erhalte mir die Stärcke des wahren Glaubens.

Ich hoffe mit sicherstem Vertrauen, und verlange mit hitzigster Begierd nebst anderen von dir, getreuester GOTT! versprochenen Gutthaten Verzeihung meiner Sünden, mächtige Gnad zur Besserung, und mittelst meiner Mitwůrckung die endliche Glückseeligkeit des Himmels. Solches hoffe, und verlange ich durch die Verdienst meines Erlösers, in dessen heiligstem Hertzen du dein einiges Wohlgefallen hast, und dem du nichts versagen kanst.

Gůtigster GOtt! für alle mir unwůrdigsten Geschöpff verliehene Wohlthaten erstatte ich möglichsten Danck. Opffere dir zur schuldigen

Danck-

Danckbarkeit auf, und zur Ergäntzung meiner Unvermögenheit das danckbarste Hertz JESU, fürnemlich für jene Lieb-volle Zuneigung, von welcher all deine Erbärmnussen auf mich herflüssen.

Ich schätze und liebe dich, O mein GOTT! über alles, weil du in dir selbst das Höchste, unendlicher Schätzung, und Liebe würdigste Gut bist. Aus Liebe deiner liebe ich alle, die du mir zu lieben befiehlest, so gar meine Feind, denen ich von Hertzen verzeihe, ja alles Gutes wünsche, wie mir selbst. Mit sonderbarer Liebe umfange ich das Hertz JESU, welches mich sündigen Menschen so zärtlich geliebet, und immer liebet. Diesem solle gegenwärtiger neu-angebrochener Tag gäntzlich geheiliget seyn, alle Augenblick desselben, alle Gedanken, und Begierden der Seel, alle Bewegungen der Sinnen, und des Leibs sollen nichts anders seyn, dann unaufhörliche Anbettungen, aufrichtigste Dancksagungen, vollkommene Reu, und Liebs-Ubungen gegen die Göttliche Dreyfaltigkeit, und das mit der GOttheit wahrhafft vereinigte Hertz JESU. O JESU! mit deiner Liebe, und Tugenden, mit den Verdiensten deiner Jungfräulichen Göttlichen Mutter, welche ich zu meiner Mutter von dir empfangen habe, mit allen dir gefälligen Wercken deiner Auserwählten vereinige ich all mein Thun und Lassen den gantzen Tag hindurch zu deinem Lob, zur Genugthuung meiner Sünden, zur Gewinnung aller Ablässen, für meine Feind, und Freund,

sonderbar NN. zum Trost der armen Seelen im Fegfeuer, besonders jener Seel NN. welcher ich schencke, was ich schencken kan, zur Bekehrung der Sünder, und Ausbreitung der dir so angenehmen Andacht zu deinem heiligsten Hertzen, und besonders zur Erlangung einer glückseligen Sterbstund, um welche Gnad ich dein Liebvollestes Hertz durch jene Bitterkeit anflehe, so es in deinem Hinscheiden empfunden hat. In besagter Meinung verlange ich gleichwie jetzigen Tag, also mein gantzes Leben fortzusetzen mit bereitwilligster Ergebung meines Willens in den Göttlichen Willen, welcher in mir, von mir, und durch mir geschehen solle auf Erden, wie er geschicht im Himmel. O MARJA mein, und meines GOttes liebste Mutter! nimme mich unter deinen mütterlichen Schutz. Ihr H. Engel! (sonderbar du mein H. Schutz-Engel) bewahret mich wider alle Gefahren Leibs und der Seel. Und ihr heilige Patronen fürnemlich, die ihr mit sonderbarer Andacht das heiligste Hertz JESU in euerem Leben geehret habet, sammt allen Auserwählten des Himmels, stehet mir bey, und erhaltet mir nicht nur einen glückseeligen verdienstlichen Tag, sondern auch die kräfftige Gnad, daß mein Hertz alle Sünden, so ich von dem innersten meines Hertzens nur allein, weilē solche eine Beleidigung meines aller Lieb-würdigsten Gott seynd, bereue, und verfluche, sorgfältigst meide, von Tag, zu Tag bis in den Tod gleichförmiger werde dem heiligsten Hertzen JESU, welchem ich lebe, und sterbe, Amen. Nacht-

Nacht-Gebett.

Dich, Drey-einiger GOtt! bette ich abermahlen an aus dem Abgrund meines Nichts: dancke dir zugleich aus innersten Hertzen für die Erschaffung, Erlösung, Beruff zu den wahren Glauben, und Erhaltung in demselben bis auf jetzige Stund: für so nachdrückliche Ermahnungen, Einsprechungen, und vielfältige Heils-Mittel: für so langmüthige Gedult in Ubertragung meiner Sünden: für so Vätterliche Befreyung von allen Ublen: für so Lieb-würdige Fürsichtigkeit in Glück, und Widerwärtigkeiten: für so unzahlbare andere Gaben, die du mir ohne mein Bitten verliehen hast. Hauptsächlich dancke ich dir für die Quell der Gutthaten, nemlich für die Liebe des Göttlichen Hertzen JESU. Seye gebenedeyt zu tausendmahl, O Hertz meines Erlösers! dir opffere ich zur Erkanntlichkeit auf das Hertz meines Erlösers, und Hertz deiner Jungfräulichen Mutter. Durch dieses bitte ich dich, sände (wie vormahlen zu deinen Apostlen) sände auch zu mir den Geist der Wahrheit, der mich lehre erkennen alle begangene Sünden: den Geist der Liebe, der mich lehre dieselbige vollkommen zu bereuen: den Geist der Stärcke, damit ich mich ernstlich und beständig bessere: den Geist des Trosts, damit ich voll des Vertrauens meinem GOtt allein anhange, und getreu verbleibe bis in den Tod.

Gewissens-Erforschung.

Liebster JESU! was habe ich gethan? du hast mich mit so unaussprechlichen Gutthaten überhäuffet. Und ich (O Schand! O Schmertz!) und ich anstatt der schuldigsten Danckbarkeit habe dich so offt, so sehr beleidiget! Ach wie schäme ich mich meiner selbst! Aber, mein JEsu! ich verwerffe, ich verfluche über alle andere Ubel alles, was immer von mir wider dich begangen worden. Du bist mein höchstes Gut; dieses liebe ich wegen sich selbst über alles: und eben, daß ich dieses mein höchstes Gut, so ich über alles liebe, beleidiget habe, reuet mich über alles. In Ewigkeit nimmermehr, O JESU! sonderbar diese N. N. und jene Sünd N. N. dein Lieb-volles Hertz solle von mir in Ewigkeit nimmermehr verwundet werden: Gnad, O JESU! grosse Gnad, kräfftige Gnad gibe mir, von welcher du vorsiehest, daß ich mit derselben dich allzeit lieben werde. Hierum bitte ich dich aus Liebe deiner.

Nun befehle ich mein Seel, und Leib deinem Göttlichen Hertzen: selbes wache für mich, da ich schlaffe; doch soll in dem Schlaff kein Bluts-Tropfen sich bewegen, ausser zum Lob deines Göttlichen Hertzens. O MARIA! O mein H. Schutz-Engel! O ihr meine HH. Patronen! fahret fort, mich zu bewahren Krafft euerer mächtigen Fürbitt bey dem jenigen, in dessen Händ JESUS am Creutz seinen Geist aufgeben hat. Ruhet, ihr

arme Seelen, durch die Barmhertzigkeit GOttes im ewigen Frieden! auch ich will ruhen im Namen GOtt des Vatters, und des Sohns, und des H. Geistes, Amen.

Andachts-Ubung zum Hertzen JESU bey Anhörung der Heil. Meß.

DIe Meß ist ein lebhaffte, in kurtzem Begriff entschlossene Vorstellung der Geheimnuß des Lebens, Leidens, Sterbens, und Auferstehung Christi.

Sie ist ein Opfer der Lieb, in welchem das verliebte Hertz JESU sich unabläßlich opffert, und schlachtet seinem himmlischen Vatter für uns; dahero sollen wir mit grosser Andacht, und Ehrerbiethigkeit derselben beywohnen, in Meinung dadurch alle Vermehrungen zu ersetzen; das heilige Hertz JESU, in welchem dieses hochheilige Opfer beschlossen, und worauf, als auf einem Altar, die erste Meß gehalten worden, zu lieben, und anzubetten.

Gebett vor der Meß.

ALlmächtiger GOTT! giesse ein in unsere Hertzen den Geist, und das Hertz deines geliebten Sohns JESU Christi, auf daß, da wir in einem Geist, und Hertzen mit ihm dasselbige Opfer verrichten, zu deiner höchsten Glory auch würdig

seyn mögen, uns selbsten zu einem ewigen angenehmen Schlacht-Opffer aufzuopfferen, und diesem Schröck-vollen Geheimnuß mit möglichster Andacht beyzuwohnen, durch denselben Christum unsern HERRN, Amen.

Meinungs-Gebett zu Anfang der Meß.

O Ewiger Vatter! ich opffere dir auf das heiligste Hertz JESU, deines geliebten Sohns, wie solches sich selbst aufopffert deiner Göttlichen Majestät in der H. Meß. Nimm an, O mein GOTT! von mir, und für mich alle heilige Anmuthungen, Begierden, Beweg- und Ubungen dieses Göttlichen Hertzens, sie gehören mir alle zu; dann für mich hat er sich zum Opffer schlachten lassen: zudeme hab ich JESU mein Hertz geschencket, und er mir das seinige; sie seynd auch mein, indem ich in meinem Hertz hinfüran keine andere Begierden, und Anmuthungen haben will, als die seinige. So nimm sie dann hin, O himmlischer Vatter! zu völliger Gnugthuung für alle meine Sünden; zur Dancksagung für alle mir erwiesene Wohlthaten; und zur Erlangung aller mir, den meinigen, und denen, so sich mir anbefohlen, nothwendigen Gnaden.

Kräfftige Aufopfferung des Hertzens, und aller guten Wercken zu einem Brand-Opffer bey Aufopfferung des Priesters.

Allermildreichester Vatter! in Vereinigung der Lieb, mit welcher dein eingebohrner Sohn allen Einfluß der GOttheit in seine Menschheit, mit höchster Danckbarkeit, seinem Ursprung wieder zugestellet, opffere ich dir alles auf, was ich von deiner Vätterlichen Hand jemahlen Gutes empfangen hab, an Leib, und Seel, sammt allen Verdiensten deines Sohns, zu einem vollkommenen ewigen Lob, Danck-Versöhn- und Brand-Opffer: fürnemlich aber opffere ich dir auf deinen heiligen Altar mein, Ach leyder! so gar unsauberes Hertz, und lege es hiemit in den heiligen Kelch hinein, damit alle die Gebett, und Seegen, welche über denselben gesprochen werden, auch über mein Hertz ergehen möchten, und also dasselbige Krafft dieses allerheiligsten Opffers, in deine Lieb gantz, und gar verwandlet, und dem heiligen Hertzen deines Sohns gleich werde, dergestalt, daß es hinfüro nicht mehr mein, sondern dein seyn solle, und du dich dessen nach deinem Hertzen, und Wohlgefallen gebrauchen könnest. Nimme auf, O himmlischer Vatter! dieses mein Opffer in Vereinigung des jenigen blutigen Creutz-Opffers, welches dir der höchste Priester JESUS Christus geopffert hat, und lasse es dir gefällig seyn.

Wann

Wann der Priester die Händ über den Kelch haltet.

VErleihe uns, O HERR! durch das Hertz deines Sohns die Gnad, daß wir ohne Unterlaß absterben der Sünd, der Welt, und uns selbsten, mithin dir heiligen mögen alle unsere Gedanken, Wort, und Werk, Anmuthungen, Creutz, und Leiden, um zuleben zur Glory deines Namens, und zu Lieb dessen, der für uns gestorben, und auferstanden.

Bey Erhebung der heiligen Hostien.

O Mein JESU! der du gesagt hast: wann ich werd erhöhet seyn, will ich alle Ding zu mir ziehen: ziehe anjetzo, da du in den Händen des Priesters erhöhet bist, mein Hertz, und alle meine Neigungen zu dir, auf daß dein allerheiligster Will in- und von mir vollbracht werde.

Bey Erhebung des Kelchs.

O JESU! lasse doch ein Tröpflein des kostbaren Bluts, so aus deinem Hertzen vergossen worden, der gantzen Welt Sünden abzuwaschen, über mein steinhartes Hertz, und alle verstockte Sünder herabfliessen, unsere Seelen zu reinigen, und zum ewigen Leben zu heiligen.

Völlige Ubergebung seiner selbst dem Hertzen JEsu.

O Ehrwürdiges Hertz JEsu! wir werffen uns vor dir in aller Unterthänigkeit zur Erden, übergeben, und schlachten uns vollkommen deinem göttlichen Willen, wünschen auch anbey nichts anders, als daß unsere Hertzen seyn mögen ein Schlacht-Opffer deiner Liebe. Wir betheuren, daß, als offt wir Athem schöpffen werden, so offt begehren wir auch zu wiederhollen, zu bekräfftigen, und zu verdoppeln unsere völlige, gäntzliche, unwiederruffliche Schanckung alles dessen, was wir seynd, und haben: wir wollen brennen, und verzehrt werden von den Flammen deiner Lieb: wir wollen uns in dich versencken, und kein anderes Hertz haben, als das deinige: mit deiner Liebe lieben, von deinem Leben leben, mit deinem Tod sterben, damit wir dich ewiglich besitzen mögen, Amen.

Bey dem Agnus Dei.

Hier communiciere geistlicher Weise, und lade JEsum in dein Hertz ein.

Allersüssester JEsu! den ich allhier unter den Gestalten Brods und Weins gegenwärtig zu seyn festiglich glaube: wie hertzlich gern wolte ich dich anjetzo, als eine mir höchst nothwendige, göttliche Speiß empfangen! weilen ich aber

wegen deiner unendlichen Majestät, und meiner Nichtigkeit, auch vielfältigen Sünden unwürdig bin, daß du unter das Tach meines Hertzens eingehest; darum bitte ich dich fußfällig, du wollest mich in dieser Stund mit der süssen, und gütigen Lieb deines Hertzens bereiten, damit ich, so viel mir möglich, dieser englischen Speiß mich geistlicher Weiß theilhafftig mache, und davon ernähret werde, durch Nachfolgung deiner Tugenden. Ich nehme dich auf in mein Hertz, und Seel durch eine hitzige Begierd, und brennende Lieb, verlangend mit dir eines Willens, und Verstands zu werden. Komme dann, O Geliebter meiner Seele! komme, und besitze mich gantz durch deine heiligmachende Gnad, und würcke durch dieselbige, was du sonsten, bey der H. Communion, in den andächtigen Seelen zu würcken pflegest. Verzeihe mir alle meine Sünden, welche mich von Hertzen reuen, weilen sie dir, O Liebens-würdigster GOTT! unendlich mißfallen. Nimm von mir alles, was mich abkehret von dir: heile mich, erquicke mich, erleuchte mich, lehre mich, reinige mich, verzehre in mir durch das Feuer deiner Liebe, was du sündiges, eitles, und irrdisches antreffen wirst: führe mich, und regiere mich, laß wachsen, und zunehmen in mir deine heilige Lieb, welche mich immer antreibe dir treulich bis in den Tod zu dienen.

Die Seel Christi heilige mich,
Der Leib Christi mach seelig mich,

Das Hertz Christi entzünde mich,
Das Blut Christi träncke mich,
Das Wasser der Seiten Christi wasch mich,
Das Leiden Christi stärcke mich,
O gütigster JESU! erhöre mich,
In deine Wunden verberge mich,
Von dir laß nicht mehr scheiden mich,
Vom bösen Feind beschütze mich,
In meiner Tods-Stund ruffe mich,
Alsdann zu dir laß kommen mich,
Mit deinen Heiligen zu loben dich
Von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Hertzige Anmuthungen, und Gebetter aus der Meß vom Hertzen JESU.

Eingang. Lasset uns alle im HERRN frolocken bey feyrlicher Begehung des Festes zu Ehren des allerheiligsten Hertzens JESU, worüber sich die Engel erfreuen, und preisen den Sohn GOttes. Wie lieblich seynd deine Hüten, O HERR der Herrschaaren! meine Seel hat Verlangen, und söhnet nach den Vorhöfen des HERRN. Ehr sey dem Vatter 2c.

Gebett.

O GOTT! der du das hochheilige Hertz JESU Christi deines Sohns denen Glaubigen überaus lieblich gemacht hast; verleyhe gnädiglich, daß wir dieses Hertz also verehren, und lie-

lieben auf Erden, damit wir durch dasselbige, und mit dem selben dich zu lieben, und von dir, und ihme in Ewigkeit geliebt zu werden verdienen mögen, Amen.

Graduai. Ich bin die Thür, sagt der HErr, wann jemand durch mich eingehet, der wird seelig werden, und Weide finden. Seyet gesinnet in euren Hertzen, gleichwie JESUS Christus in seinem Hertzen gesinnet war, und thuet alles im Geist der Demuth, und Liebe.

Gnad seye mit allen denen, welche mein Hertz lieben, weilen sie Christum lieben aus gantzem Hertzen.

Auffoperung. Ich hab ein Ding vom HErrn gebetten; darum will ich nochmahl anhalten, daß ich im Hauß des HErrn wohnen möge die Tage meines Lebens, damit ich die Lust des HERRN anschaue, und seinen Tempel besuche.

Stilles-Gebett.

Nimme auf, O HERR! das ewige Brand-Opffer des Hertzens JESU Christi deines Sohns unsers HErrn zur Versöhnung vor unsere Sünden, damit wir durch deine Gnad in dem allein leben, welcher sich gewürdiget für uns zu sterben.

Communion Mein Hertz, und mein Fleisch haben gefrolocket in dem lebendigen GOtt: Seelig seynd, O HERR! die da wohnen in deinem Hauß, sie werden dich loben in alle Ewigkeit.

Ge-

Gebett nach der Communion.

VErleihe uns, O barmhertziger GOTT! daß die wir mit den Wollůsten des Allerheiligsten Hertzens deines geliebten Sohns gespeiset seynd, durch denselben also erfůllet werden, damit wir der Welt abgestorben, dir allein leben mit deinem eingebohrnen Sohn, der mit dir lebt, und regiret ꝛc.

Andåchtige Ubungen bey der H. Beicht.

DIe Schåtz des Hertzens JESU seynd seine unendliche Verdienst, Gnaden, Gaben, und Frůchten des heiligen Geistes, alle übernatůrliche Gůter, und Zierden der Seelen. Du kanst zwar zu allen Zeiten diese Schåtz aus dem Hertzen JEsu schöpffen, und in deinen Hånden vermehren; aber durch die HH. Sacramenten der Beicht, und Communion werden sie reichlicher ausgetheilt. Diese seynd die Schlůssel zu der Göttlichen Schatz-Kam̃er: sie seynd die rechte Gold-Grub, in welcher du allzeit neue Schåtz finden kanst.

Es ist ja billich, daß du mit grösserem

Eiffer, als die Welt-Kinder nach den schnöden, und zergänglichen Güteren lauffen, nach diesen ewigen Güteren trachtest, und so offt, als dir erlaubt ist, zu dieser Schatz-Kammer, zu dieser unerschöpflichen Gold-Gruben hinzugehest.

NB. Bey denen, so offt beichten, ist wohl zu beobachten: 1. Damit selbiges nicht geschehe aus angenommener Gewohnheit, ohne genugsame Aufmercksamkeit; sonderen mit fleißiger Vorbereitung und kräfftiger Begierd die Sünden, und Mängel zu besseren. 2. Soll man sich nicht von der eignen Lieb in seinen Mänglen schmeichlen lassen, selbige zu entschuldigen rc. 3 Soll die Beicht mit grosser Demuth, einfältiger Offenbarung der Schwachheiten, bösen Neigungen rc. mit wahrer hertzlicher Reu geschehen.

Gebett vor der Erforschung.

O Liebster JESU! du GOTT meines Hertzens, mit tieffester Demuth bette ich dich an im hochwürdigsten Sacrament, und bekenne, daß du seyest mein Schöpffer, und Erhalter, mein König, und Vatter, mein Erlöser, und Seeligmacher, wovon ich unzahlbare Wohlthaten Leibs, und der Seelen, bishero empfangen, dieselbe aber mit grosser Treuloß- und Undanckbarkeit vergolten.

Siehe,

Siehe, O mein Heyland! ich will meine Undanckbarkeit, und Missethaten in Bitterkeit meiner Seelen bedencken, und mit grossem Vertrauen, und Hoffnung der Nachlassung, im Sacrament der Buß, welches ich zur Vergebung der Sünden eingesetzt zu seyn festiglich glaube, dem Priester, deinem Statthalter bekennen. Erleuchte mein Hertz, daß ich recht sehen, und erkennen könne, womit ich dein mild-Vätterliches Hertz beleidiget hab.

Hierauf erforsche dein Gewissen aufs wenigst mit solcher Sorgfalt, als du sonst in anderen wichtigen Geschäfften pflegest anzuwenden: ja als wann es die lezte Erforschung, und Beicht deines Lebens wäre. Darnach erwecke hertzliche Reu, und Leid über alle Sünden; und spreche mehr mit dem Hertzen, als mit dem Mund folgendes.

Ubung der Reu und Leyd.

O Barmhertziger JESU! mein GOtt, und HErr, mein strenger, und gerechter Richter! ich armer Sünder werffe mich nieder zu deinen Füssen, und bekenne in Bitterkeit, und Zerknirschung meines Hertzens, daß ich leider! deine höchste Majestät, deine unendliche Güte muthwillig, und bedachtsamer Weiß öffters durch meine Sünden beleidiget, und die übermäßige Lieb deines Göttlichen Hertzens, die so heuffige Gnaden, und Wohlthaten mit so grosser Undanckbarkeit vergolten.

O wer wird meinem Haupt Wasser, und meinen Augen Brunnen der Zäheren geben, daß ich mit Magdalena bey den Füssen meines Heylands meine Sünden beweine? O Barmhertziger JEsU! es schmertzet mich in die Seel über alles, daß ich dich, meinen Schöpffer, Erlöser, Liebwerthesten Vatter, und höchstes Gut, so ich liebe, und schätze über alles, erzürnet hab, der du wegen deiner Göttlichen Allmacht, Weißheit, Güte, Schönheit, Freygebigkeit, Barmhertzigkeit, und anderen unendlichen Vollkommenheiten würdig bist, von allen erschaffnen Hertzen, über alles geliebt, und geehrt zu werden. Ich gestehe, daß ich alle Straffen von dir verdienet habe; aber du wollest gedencken deiner alten Barmhertzigkeit, und des vor mich so häuffig vergossenen, und aufgeopfferten kostbarsten Bluts. O daß ich doch niemahlen gesündigt, und dich erzürnet hätte! O wie thuet es mir so wehe, daß ich jemahlen anderen Hertzen mehr zugefallen getrachtet, als dem deinigen, daß ich an eine schlechte Creatur mein Hertz mehr angehefft, als an dich, mein höchstes Gut! Verzeihe mir, O barmhertzigster Heyland! durch die unendliche Liebe deines süssesten Hertzens, meine Untreu, meine Undanckbarkeit, Unehrerbietigkeiten, Eitelkeiten, Ungedult, Widerspenstigkeit, Vergessenheit GOttes, Zeit-Verliehrungen, und Sorglosigkeit meines Hertzens rc. sammt allen wider dich, meinen GOtt, begangenen Sünden. O das ich

empfinde einen Eckel, Verdruß, und Schmertzen, welchen deinem liebreichsten Hertzen meine vilfältige Sünden verursacht haben! ersetze doch, O gütiger JEsu! durch diesen heftigen Schmertzen deines Göttlichen Hertzens den Abgang meiner Reu.

Von diesem Augenblick an werde mich mit deiner Gnade, dem gerechtesten Verlangen deines heiligsten Hertzens befleissen genug zu thun, und alles was dir an mir mißfällig, suchen zu meiden. Ich spreche von Hertzen, was vor Zeiten deine Catharina von Senis geruffen, als sie deinen heiligen Leib von wegen der Menschen Sünd, gantz blutroth gesehen: Nimmermehr: nimmermehr will ich dich beleidigen, O unendliche Gütigkeit, sonderlich mit diesen N.N. Sünden.

Ach, liebster JESU! ich klopffe an der Thür deines verwundten Hertzens, daß für mich am Creutz gezitert, und durchstochen worden; verschliesse es mir nicht; sonderen eröffne es mir, und nimm mich armen Sünder darinn zu Gnaden auf. Ich versencke alle meine Sünden in dem rothen Meer deines heylwerthen zu Verzeihung meiner, und aller Menschen Sünden, vergossenen Bluts, welches ich dir, sammt deinem Leiden, und Sterben zur Genugthuung demüthig aufopffere. Ich werde von deinem Hertzen nicht abweichen; bis ich höre, was Magdalena bey deinen Füssen gehört: Deine Sünden seynd dir vergeben.

Dich liebt, O GOtt! mein gantzes Hertz,

Und

Und ist mir dies der gröste Schmertz,
Daß dich erzürnt mein höchstes Gut,
Ach wasch mein Hertz in deinem Blut.

Andere Reu, und Leid über die läßliche Sünden.

O Barmhertzigster JESU! in tieffester Demüthigkeit klage ich mich vor dir an, daß ich wiederum in vorige Sünden, und Mängel gefallen bin: daß ich dir so nachläßig, und kalt gedienet, so wenig Lieb zu dir getragen, und noch darneben so vielfältig um so geringe Ding, so hefftig dich erzürnet, meine fünff Sinn so übel bewahret, und mein Hertz so sehr auf das Zeitliche gesetzt hab, daß ich mich billich vor dir schämen muß. Durch diese, und andere Sünden hab ich mein Hertz und Seel, dein mir eingeprägtes Ebenbild also verstaltet, und besudlet; daß, wann ich sie mit leiblichen Augen ansehen könnte, ich den höchsten Abscheuen, und Widerwillen darab haben wurde. O reinester JESU! wie ist dir möglich in solchem abscheulichen Hertzen zu wohnen, in welchem du nicht allein kein Freud, und Vergnügen findest, sonderen vielfältigen Verdruß, und Widerwillen mußt einnehmen.

O wie straffmäßig bin ich, daß ich so offt wegen einer kurtzen Vergnügung meiner Sinnen um einen betrüglichen, untreuen Hertzen eines Menschen zu gefallen, dein treuestes, aufrichtiges Hertz betrübet? daß ich so offt deinem heiligen Willen

zuwider gewesen, indem ich gemeiniglich meinem eigenen Willen gefolget, und also muthwilliger Weiß so viel Gnaden, und unendliche Schätz deines Hertzens verschertzet. Ich bereue, und beweine von gantzem Hertzen, daß ich dich, wider mein gemachtes Versprechen, so vielmahl beleidiget hab. Verzeihe, O JEsu! durch dein mildreicheste Hertz, welches deine Lieb uns zu einer Gnaden-Pfort hat eröffnen lassen, und nicht wollte, daß ein Sünder zu Grund gehen sollte.

Ich verspreche dir hinfüro Besserung durch Krafft deiner Gnaden, welche du mir aus dem Uberfluß deines Göttlichen Hertzens verleihen wollest. Trucke ein, O JESU! in mein Hertz ein wahres Abscheuen, und Furcht aller, auch der geringsten Sünden: und erneuere mein unglückseeliges Hertz nach deinem unendlich reinen Hertz; dann ich betheure, daß inskünfftig nichts anders lieben wölle, als was von demselben geliebt wird; jenes herentgegen hassen, was selben mißfällig ist.

Vor dem Beichtstuhl bilde dir ein, du stehest auf dem Calvari-Berg unter dem heiligen Creutz, allwo deine Seel von dem herabfliessenden Blut deines Erlösers reichlich übergossen von allen Sünden im Sacrament der Buß abgewaschen werde.

Ubung zum Hertzen JESU bey der H. Communion.

DIe Communion kan recht genennt wer-

werden ein Sacrament des Hertzens JE-SU, in welchem die Lieb mehr, dann in allen übrigen obsiget, und herfürleuchtet. Dieses Geheimnuß tringt auf unser Hertz; und so wir dasselbige dargeben, macht es uns zu Einhaber, und Besitzer des Hertzens JESU. Soll dahero ein Verehrer dieses hochheiligsten Hertzens sich auf daß würdigste, und vollkommenste bereiten, selbiges in der H. Communion zu empfangen; welches das gröste, fürtrefflichste, und heiligste Werck ist einer Christlichen Seele. Dahero auch viele in heiligem Gebrauch haben, sich durch drey-tägige Vorbereitung, nach dem Beyspiel des Heil. Aloysius eines sonderbaren Verehrers des Hertzens JESU, zu diesem Gastmahl anzuschicken.

Neben deinen gewöhnlichen Communion-Gebettern, kanst du dich nach Belieben und Gelegenheit auch folgender gebrauchen.

Vorbereitung zur H. Communion.

Glaub, Anbettung, Demuth, Vertrauen 2c.

JCh glaub, daß ich jetzt im Heil. Sacrament

des Altars empfangen werde den eingebohrnen Sohn GOttes, so uns zu Lieb ist Mensch worden, und sein kostbares Blut so heuffig vergossen, um meine Sünden abzuwaschen, und für selbige der Göttlichen Gerechtigkeit genug zu thun.

Ich glaub, daß ich empfangen werde das Ehrwürdigste Hertz JESU, welches die gantze Zeit seines Lebens so innbrünstig verlangt, sich mit den Menschen zu vereinigen; dieses hochheiligste Hertz, welches ist ein Abgrund der Barmhertzigkeit, ein Schild wider alle Feind. Und weilen ich dieses festiglich glaube, werffe ich mich nieder, O gütigster JESU, vor deinem Angesicht: ich bette dich an, lobe, und verehre dich mit möglichster Ehrerbietigkeit, und tieffester Demuth. Ich arme, elende Creatur verlange, und seufftze zu dir, als ein Krancker zum Artzten des Lebens, als ein Unreiner zum Brunnen der Barmhertzigkeit, als ein Blinder zum Liecht der ewigen Klarheit, als ein Bedürfftiger zum HERRN Himmels, und der Erden. Verhoffe also auf deine unendliche Gütigkeit, du werdest mich von deinem Göttlichen Krafft, und Gnaden-vollen Hertzen nicht ausschliessen, noch meine Seel unter der Bu.d ihrer Armseeligkeiten verschmachten lassen.

Aber, O was grosse Gnad, O mein höchstes Gut! daß du bey mir einkehren wollest? gedenckest du dann nicht mehr an meine Sünden, die ich undanckbahrer Mensch wider dich begangen hab? tragest du keinen Abscheuen, O GOTT

der

der Herrlichkeit! ab meinem mit so vilen Lasteren befleckten Hertzen, welches leer an Tugenden, in wahrer Lieb erkaltet, zu allem Guten faul, und träg, voll Distl, und Dorn der läßlichen Sünden, voll Gestanck der Welt- und Fleischlichen Begierden, voll Staub, und Wust der unnützen, müßigen Gedancken, und Zerstreuungen Ungedult, daß mich höchstens schämen muß, wann ich daran gedencke.

Ach! nicht mein Verdienst, sondern dein mildes gutthätiges Hertz bringt dich dahin, daß die Heiligkeit zur Boßheit, die Reinigkeit zur Unlauterkeit, die unendliche Majestät zu einem verächtlichen Erdwürmlein sich würdige einzugehen. Dieses liebreiche Hertz fragst du allein um Rath, O Liebhaber meiner Seelen! deiner Lieb allein folgest du.

Ich erkenne, O mildester JESU! diese deine überschwenckliche Lieb, und Gutthertzigkeit. Wie gern wolte ich sagen, daß ich dich liebe, O mein Göttlicher Liebhaber! aber mein Gewissen ist wider mich: du selbst verweisest mir meine Sünden, meine undanckbarkeit, meine Untreu, meine Laue, und kaltsinnige Lieb, so nur in dem Mund bestehet. Aber bey wem stehet es, daß ich dich auch liebe mit dem Hertzen? es braucht ja nur eine Funcken deines Lieb-brennenden Hertzens, so wird mein Hertz entzündet werden. Wie viel mehr kanst du mein Hertz entzünden, wann du selbsten, O du ewiges Feur der Lieb! zu mir kommen,

men, und in meinem Hertzen wirst deine Wohnung nehmen.

Ich bin zwar nicht würdig, daß du bey mir einkehrest; indem du aber kommen bist, O du Leben der Menschen! nicht um die Gesunde zu heilen, die keines Artzten bedürfftig seynd; sonderen um denen Krancken zu helffen; auch die Sünder, aus denen ich der gröste bin, zu dir einladest, da du ruffest: kommet alle zu mir, die ihr mit Mühe, und Arbeit beladen seyt, und ich will euch erquicken: So komme ich mit grossem Vertrauen, und zerknirschten Hertzen. Es reuen mich alle Sünden meines Lebens; am meisten diejenige; welche ich begangen hab gegen dieses Göttliche Sacrament, durch Mißbrauch, Unehrerbietigkeit, und so wenig mir zu Nutzen gemachte Communionen: daß ich meinen Mund, und Zungen, welche so offt durch deine Göttliche Gegenwart geheiliget worden, so wenig in acht genommen, und durch so viele Sünden verunreiniget. O gütigster JESU! erlaube mir, daß in der Wunde deines heiligen Hertzens suche meinen Ublen abzuhelffen; und daß dieses Hertz, so die geringste Mackel nicht dulden kan, mir seye gleich jenem Feur-Kohlen, der die Lefftzen des Isaias gesäubert. Ach lege denselbigen auf mein Hertz, Mund, Sinn, und alle Kräfften meiner Seelen, damit er verbrenne, und vernichtige alles, was deinen Augen mißfallen kan.

Eiffrige Begierden.

O Daß ich hätte alle Andacht, Liebe, Reinigkeit, Tugenden, und Begierden aller Englen, und Heiligen! O könnte ich dich empfangen mit solchem Hertzen, und Innbrunst, wie dich deine allerheiligste Mutter in diesem heiligsten Sacrament empfangen hat! ich opffere dir auf, O allersüessester JESU! zur Erstattung meines Abgangs in gebührender Vorbereitung, dein selbst eigenes Hertz, das Hertz MARIAE, die Hertzen aller Heiligen, sammt aller Vorbereitung, und Tugenden, mit welchen sie dich jemahlen in diesem Sacrament empfangen haben.

Anruffung der Heiligen.

O Allerheiligste Jungfrau! ich bitte dich durch die überschwenkliche Freud, die du in deinem Jungfräulichen Hertzen empfunden hast, als du deinen lieben Sohn empfangen, du wollest mir etwas von dem Fleiß, und Andacht, durch welche du dein Hertz bereitet hast, mittheilen, um auch in meinem Hertzen deinen Sohn würdig zu empfangen.

O ihr HH. Engel! O ihr meine hertzliebste Patronen, und alle Heilige! ich gehe eueren, und meinen GOtt, und König zu empfangen; dahero bitte euch durch das Hertz JESU, und MARIAE, ihr wollet mir etwas von dem Uberfluß zukommen lassen, so aus dem selben Hertzen

geschöpffet: machet mich theilhafftig, und zu einem Nachfolger euerer Zähren, Demuth, Keuschheit, Buß, Andacht, Eiffer, Begierd, Lieb, und anderer Vollkommenheiten, mit welchen ihr ausgezieret, auf Erden diese heilige Speiß genossen habt; daß ich also durch euere Zierde, und mit eueren Tugenden bekleidet, dem Hertzen JEsU gefallen, und mein Hertz inniglich mit ihm vereinigen möge.

Verlangen, und Einladung gleich vor der Communion.

NUn, mein liebster JEsU! komme ich schlechte, sündhaffte, und unwürdige Creatur, ein Abgrund aller Armseeligkeit zu dir, als zu dem Abgrund aller Gütigkeit, und begehre dich mit höchster Andacht zu empfangen: ich komme mich zuentzünden von deiner Liebe von deinem Leben zu leben, und mich dir gleichförmig zu machen.

O JEsU! nach dir stehet mein Verlangen: mein Hertz seufftzet nach dir, O GOtt meines Hertzens! gleichwie ein durstiger Hirsch nach dem Brunnen, also verlanget mein Seel, und Hertz nach dir, meinem Schöpffer, Erlöser, besten Freund, und höchsten Gut.

Mein Hertz ist nicht eher ruhig, biß es ruhe in dir, O JEsU! der du bist mein Speiß, mein Tranck, mein Ehr, mein Reichthum, mein Heyl, mein GOtt, und alles.

So

So komme dann, O werthester Heyland! O ewiges Leben! O ewige Süßigkeit! O höchste Heiligkeit! und gehe in mein armseeliges Hertz mit solcher Liebe, wie du im Augenblick deiner Empfängnuß in den Jungfräulichen Leib deiner liebsten Mutter eingangen bist.

Hertz JESU mich verlangt nach dir,
Ach komm Hertz JESU! komm zu mir.
Ich glaub an dich, ich hoff auf dich:
Dich, liebster JESU! liebe ich.

O verachteter, verspotteter, und von der gantzen Welt verstossener JESU! komm zu mir: ich will dich mit Freuden aufnehmen in das innerste meines Hertzen, und dich darin, als in ein sanfftes Ruh-Bettlein legen, damit ich dir möge erstatten die Schmach, und Unbild, mit welcher du von aller Welt bist verunehret worden.

Komme du schönster unter allen Menschen-Kinderen, mein liebster Seelen-Schatz, und kehre ein in das arme Zimmer meines dürfftigen Hertzens. Komme, O lebendiges Himmel-Brod! und stärcke mein schwaches Hertz. Komme, O liebreiche Sonne! und erleuchte mein finsteres Hertz.

Komme, O König der Hertzen! in den Saal meines Hertzens, damit du daselbsten als ein König mich beherrschest, als ein Bräutigam mich ergötzest, als ein Oberster mich führest, als ein Hirt mich bewahrest.

Komme, und verleihe, O süssester JESU! daß diese allerheiligste Geniessung deines Leibs und

und Bluts seye ein Ausreutung aller eitlen, und unnützen Gedancken: seye ein starcke Würckung aller dir gefälligen Wercken: seye eine Erleuchtung meiner Sinnen, und des Verstands; seye aller fleischlichen Gelüsten eine Abtödtung, und Erneuerung der Tugenden; seye eine feste Beschützung wider alle teuflische Anfechtungen der Seelen und des Leibs.

Wann du den Mund eröffnest die heilige Hosti zu empfangen, eröffne vielmehr zugleich dein Hertz deinen JEsum darin einzunehmen, und seufftze mit dem Gemüth.

O JESU! du GOTT meines Hertzens! du gibst dich mir gantz, mit GOtt- und Menschheit; ich schencke mich dir gantz ohne einigen Vorbehalt, auf ewig.

Bey würcklicher Niessung bilde dir ein, du saugest aus dem Hertzen JEsu das kostbare Blut, nach dem Beyspiel des Gottseligen P. Vincentius Caraffa aus der Gesellschafft JEsu, welcher unter der heiligen Meß den Kelch ungern loß liesse, als hätte er seinen Mund an die Hertzens Wunde Christi angeheftet. Du kanst dir auch vorstellen, der Heyland lasse aus seinem heiligen Hertzen das Blut herab fliessen in deine Seel selbiger das Leben zu geben; wie dann der HERR, einsmahls der H. Gertrud erschinen in Gestalt eines Pelicans, welcher sich die Brust mit dem Schnabel eröffnete, zu ihr sprechend: daß, gleich-

wie

wie die kleine Pelicanen von der Brust des Aelteren lebendig werden, also empfange ihre Seel, durch ihn, ein neues, und ewiges Leben.

Andachts-Ubung

Nach der heiligen Communion.

Suche den kostbaren Augenblick dieser Zeit wohl zu deinem Nutzen anzuwenden, da du besitzest den Schatz aller Gnaden, und so fest mit dem Ursprung aller himmlischen Güter vereiniget bist, daß du nun mit Freuden aus dem Brunnen des Heylands, die Wässer des ewigen Lebens schöpffen könnest. Gedencke, daß du empfangen, und wissentlich in dir habest das kostbarste, edleste, gütigste liebreichste Hertz JESU! ein Hertz, welches sich jeder Zeit hat erweichen lassen, so offt auch die verzweifelste Sünder zu ihm kommen, da es ihnen in höchster Noth Barmhertzigkeit hat widerfahren lassen: ein Hertz, welches auf die Samaritanin gewartet, vom Irr-Weg auf die rechte, Straß zu bringen: ein Hertz, welches die Ehebrecherin von der Todts-Straff loß gesprochen, und dessen Ankläger beschämet:

ein

ein Hertz, welches der Magdalena ihre Sünd vergeben, und sie mit heiliger, keuscher Lieb angezündet: ein Hertz, welches ist die Quell, und Ursprung alles himmlischen Segens; die güldene Pforten, vor welcher sitzen die sündige Bettler, und warten auf das Allmosen der übergrossen Barmhertzigkeit GOttes. Trage ihm derohalben vor dein Anligen mit grossem Vertrauen; begehre von ihm alle Leib- und Geistliche Nothwendigkeiten.

Begrüssung, und Anbettung.

O Hertzliebster JESU! mein GOTT, und höchstes Gut! woher kommt mir, daß du eingehest in mein unsauberes Hertz? Seye tausendmahl gegrüßt, O liebwerthester Heyland! O daß ich hätte den Liebs-Kuß des heiligen Bernardus, die Freuden-Zäher des heiligen Franciscus, das Verwunderungs-volle Stillschweigen des heiligen Ignatius, die feurige Begierden der heiligen Catharina von Senis, womit ich mein Lieb, Freud, und Hertzens Anmuthungen bezeigen könnte.

O wie mild, und liebreich ist dein gebenedeytes Hertz! wie süß ist dein Geist, O mein JESU! nun besitze ich alles, was man im Himmel, und auf Erden verlangen kan.

Du bist O mein JESU! all mein Schatz; mit

dir bin ich zu frieden; mit dir allein kan ich ewig glückseelig seyn, wann mir auch schon alles ermanglen sollte, was man in der Welt schätzet, und lieb hat.

Ich glaube an dich, O unfehlbare Wahrheit! ich hoffe auf dich, O ewige Glückseeligkeit! ich liebe dich, O JESU deinetwegen über alles von gantzem Hertzen: ich lobe, und bette dich an, in tieffester Demuth, in meinem Hertzen persöhnlich gegenwärtig, mit aller Creaturen möglichster Ehre, und Andacht, als meinen GOtt, Erschaffer, Erhalter, Seeligmacher, freygebigsten Belohner, und höchsten HERRN: ich werffe mich nieder in den Abgrund meiner Nichtigkeit vor deiner unendlichen Majestät. Es reuet mich von Hertzen über alles, daß ich dein süssestes Hertz jemahlen beleidiget hab.

Dancksagung.

ICh sage dir unendlichen Danck, O liebreichster JESU! vor die unschätzbare Gnad, daß du dich gewürdiget in meinem armen sündigen Hertz einzukehren, und mich mit deinem Fleisch, und Blut zu speisen: und zu träncken: Gebenedeyet seye in Ewigkeit deine süsseste Li b, und Mildigkeit, die einen so stinckenden Stall meines verwürfflichen Hertzens nicht hat verschmähen wollen. Zur Ersetzung meiner unv rmögenheit, opffere dir auf alles Lob, Preiß, und Dancksagung, so aus dem danckbarsten Hertzen deiner al-

aller-

lerliebsten Mutter, und aller Heiligen hergeflossen; wie dann auch jene, welche dein allerheiligstes Hertz deiner GOttheit erwisen hat, und durch die gantze Ewigkeit erweisen wird: ich opffere dir auf dich selbst, deine Wunden, dein Leben, und Sterben.

Schanckung des Hertzens.

WEilen nun dein gütigstes Hertz, O JESU! so freygebig gegen mir gewesen ist, kan, und darff ich dir ja nichts versagen, mich dunckt, ich höre dieses allermildeste Hertz also zu mir sprechen: Mein Kind gib mir dein Hertz. Ist das dann alles, O liebster Heyland, und Bräutigam, was du von mir forderst, nach dem du mir das köstlichste im Himmel, und auf Erden, nemlich dein eigenes Hertz geschenckt hast? könnte ich auch wohl so undanckbar seyn, und dir selbes abschlagen? O mein GOtt, und alles! ich schencke es dir gantz unzertheilt, ohne einigen Vorbehalt, auf ewig. Du bist ja der rechtmäßige König aller Hertzen? dir allein übertrage ich die Schlüssel darzu: dir allein stehet die Pfort desselben offen. Verschlossen soll es inskünfftig seyn der Welt, dem Fleisch, und dem Teufel.

So würdige dich dann mein armes, von dir also geliebtes, dich aber so wenig entgegen liebendes Hertz anzunehmen: ich schencke es dir abermahl mit tausend Freuden, und gib es in deine heilige Händ, demüthiglich bittend, du wollest es deiner würdig machen, und in dem kräfftigen

Was-

Wasser, und Blut, so aus deinem eröffneten Hertzen geflossen ist, von aller Unreinigkeit abwaschen, und allen Gestanck der Sünden durch das edleste Rauchwerck deiner Lieb daraus vertreiben, und dann dasselbe mit den allervollkommensten Tugenden deiner würdigsten Menschheit auszieren.

Ich verlange mein Hertz nicht anderst, als daß es deinem hochwürdigen Hertzen in allem gleichförmig seye, und daß ich dich damit lieben möge, und in Wahrheit sagen könne: ich lebe zwar, aber nicht mehr ich, sondern das Lieb-volle Hertz JESU lebt in mir, und ich in ihm.

Verlohren seynd zwar jene Jahr, Täg, und Stund, in welchen ich dich nicht geliebt, welche ich in Sünden, und Eitelkeiten zugebracht; aber nimm hin, O Göttliches Hertz! den Uberrest meiner Tägen, welche ich deiner Lieb, und Ehre widmen, und zueignen werde.

Gute Vorsätz.

ICh will dasjenige, was ich verschertzt, mit einem grösseren Eiffer einbringen, und ohne Aufschub anfangen dir aus hertzlicher Liebe zu dienen; und weil du dich gantz mir geschenckt hast; also will ich auch gantz und gar mich dir schencken, und

Erstlich zwar verspreche ich dir, O liebster GOTT! daß ich eher tausendmahl will sterben, als dich durch eine schwere Sünd betrüben; zu dem Ende will ich alle gefährliche Gelegenheiten meiden.

Zwey-

Zweytens will ich freywilliger Weise nichts begehen was ich vermeinen werde ein läßliche Sünd zu seyn; und alle Untugenden, welche mich zu solchen Sünden gebracht haben, will ich suchen durch eine stete Obsicht auszureuten. Drittens will ich mich befleissen durch eine gute Meinung dir aufzuopfferen alle meine Arbeit, und Amts-Verrichtung, und in allen deinen heiligen Willen zu vollbringen, auch die eigentliche Tugenden deines Hertzens, als da ist die Sanfftmuth, Demuth, Liebe, Gedult, Barmhertzigkeit gegen meinem Neben-Menschen ꝛc. zu erwerben, und zu üben.

Stärcke mich hierin, O JESU! durch deine Gnad; ja lege mich in dein Göttliches Hertz, als dein Eigenthum, und behalte mich darin ewiglich. Alsdann lasse über mich kommen Mißtrost, Verachtung, Unglück, Kranckheiten, und tausend Creutz: nichts soll mich mehr aus dieser allersüssesten Ruhestatt herausreissen. Hier soll mein Ruhe seyn zu ewigen Zeiten: hier will ich meine Wohnung haben, dann ich dieselbige hab auserwählt.

Bitt zu JESU.

O Freygebigster JESU! was soll ich anjetzo nicht von dir hoffen, und begehren, der du kommen bist zu mir die Schätz deines Göttlichen allerreichesten Hertzens in mein bedürfftiges Hertz auszugiessen? so laß dann meine Seel verkosten, wie süß, wie lieblich, wie freygebig du

seyest.

seyest. Ich hab dir mein Hertz, so du mir gegeben hast, freywillig geschenckt: setze dich, als ein Pittschafft auf selbiges, und trucke mir also ein die Gleichnuß der Tugenden deines Hertzens, damit ich die Züg, und Linien dieses Göttlichen Vorbild, und Originals in meinem Handel, und Wandel suche jederzeit auszutrucken. Ach! segne mein böses Hertz, damit es durch deine Gütigkeit verbesseret werde. Verschaffe, daß dieser Augenblick seye der jene meiner unverfälschten Bekehrung, und ich in diesem anhebe unabläßlich dich zu lieben, und, ohne ausnahm, als ein ewiger Leibeigner deiner Lieb gewidmet bleibe.

Nimm alles von mir hinweg, was dir mißfällig, und mir am ewigen Leben verhinderlich ist. Nimm hinweg, wie du versprochen hast, das steinharte, unreine, irrdische, argwonische, hoffärtige, geile, und falsche Hertz; erschaffe in mir an statt dessen ein neues, nach deinem Willen leitsammes, einfältiges, mit allen Tugenden angefülltes, eines dir getreuen, und in dich beständig hoffenden Sohns aufrichtiges Hertz.

Mein Hertz ist bisher verkehrt gewesen; Ach! mache, daß es nach dem Richtscheid deines Hertzens wiederum gericht werde. Gib mir ein erhebtes Hertz zu dem Himmel, damit alle Neigungen desselben allezeit über sich zu dir, als ihrem Schatz, Mittel-Punct, und Ruhe-Platz, durch einen süssen Liebs-Zwang gezogen werden, und allein an himmlischen Dingen ihren Geschmack fin-

finden. Laß nicht zu, O JESU! daß ich mein Hertz jemahlen an eitle, betrügliche, schädliche Creaturen dergestalt anheffte, daß es dadurch von dem deinigen abgesöndert werde; verleihe mir aus deinem Göttlichen Hertzen jene Gnaden, mit welchen du vorsihest, daß ich in allem desselben Willen erfüllen werde, welches inskünfftig seyn soll die erste, und letzte Regul in allen meinen Worten, Wercken, und Gedancken, in Freud, und Schmertzen, Reichthum, und Armuth, Leben, und Tod. Heilige mein Hertz, gleichwie du geheiliget hast das Hertz deiner Mutter, der Apostlen, und anderer Heiligen durch deine wesentliche Gegenwart, daß aus dem selbigen ins künfftig keine böse, unreine, sündhaffte Gedancken ausgehen.

Schreibe endlich, O JESU! deinen Namen in mein Hertz, und meinen Namen in dein Hertz, als in das Buch der Auserwählten, damit du meiner, und ich deiner nicht mehr könne vergessen; sondern mit dem Band ewiger Lieb zusammen verknüpfft bleiben in Ewigkeit.

Zu der allerseeligsten Jungfrauen.

O Hertzliebste GOttes Gebährerin MARIA! ich verehre anjetzo zugleich dein Heil. Hertz, ein Meer aller Gnaden, welche fliessen, wie ein Wasser-Strohm, von dem Hertzen JESU in das deinige, und von deinem Hertzen in das Hertz des Menschen. Dahero bitte ich dich, durch das verwundte Hertz JESU deines Sohns, welches

von

von deinem allerheiligsten Geblüt ist gestaltet worden, und in welchem dein Hertz jederzeit gewohnet hat; sage für mich Danck, und befehle mich in dises Gnaden-reiche von der Lieb durchbohrte Hertz. Lege meine Bitt, und alles Gebett darein, damit die Krafft des kostbaren Bluts, so daraus geflossen, mein Hertz mit kindlicher Furcht, und Liebe durchsteche: erlange mir von diesem Hertzen, damit ich die wahre Andacht zu dem selbigen täglich vermehre, alldorten meine Wohnung fest setze, von ihme seine Tugenden erlehrne, und unverdrossen übe, auch endlich in seiner Gnade sterbe.

Unterthänigste Abbitt, und Huldigung zum Hertzen JESU.

O Allerliebster JESU! ich übergib, und opfere mich dir gantz auf im Sacrament des Altars, in Gegenwart dessen ich wünsche Tag und Nacht auf meinen Knien zu ligen, in Gestalt eines büssenden Sünders, mit der Kertz in der Hand, und mit den Seufftzern in meinem Hertzen Buß zu thuen, zu Ersetzung aller Unehren, welche ich, und alle Creaturen dir zugefügt haben.

O das in meinem Gewalt wäre eine unendliche Zahl mit Seraphischer Liebe brennender Hertzen aufzubringen, welche ich zu lauter Amplen machen, und vor deinem Hochwürdigsten Fronleichnam in allen Kirchen könte zertheilen, daß, so offt selbe neue Flammen werffeten, ich dir ein sol-

che Ehre erweisete, als du dir selbst wünschen, und erdencken kanst. O mein JESU! lasse doch zum wenigsten mein Hertz zu solcher Ampel werden. Entzünde selbiges anjetzo mit reiner beständiger süsser Liebe.

O könnte ich, gleich den glückseeligen Englen an allen Orten, wo du deinem himmlischen Vatter in der heiligen Meß aufgeopffert wirst, die Altär umgeben, und dir alle schuldige Ehre und Anbettung abstatten? ich wünsche bey allen gegenwärtig zu seyn, so bis ans End der Welt werden gelesen werden; und opffere alle diese auf zu deiner höchsten Ehre, und zur Meinung, mich mit dir in deinem Heil. Opffer zu vereinigen, und deinem heiligen Hertzen zeitlich, und ewig einzuweyhen.

Andächtige Bitt-Seufftzer zum Hertzen JESU.

Begierden des Hertzens JESU herschet in mir, Göttliche Flammen des Hertzens JESU entzündet mich, Gedult des Hertzens JESU übertrage mich, Armuth des Hertzens JESU bereiche mich, Leiden des Hertzens JESU mach hertzhafft mich, Vernichtung des Hertzens JESU verdemüthige mich, Vorsichtigkeit des Hertzens JESU wache vor mich, Lieblichkeit des Hertzens JESU ziehe mich zu dir, Heiligkeit des Hertzens JESU trucke dich in mich, Unermessenheit des Hertzens JESU erfülle mich. Unbeweglichkeit des Hertzens JESU bevestige mich,

Reich-

Reichthum des Hertzens JESU vergnüge mich,
Gehorsam des Hertzens JESU unterwerffe mich,
Reinigkeit des Hertzens JESU heilige mich,
Barmhertzigkeit des Hertzens JEsu umbgebe mich.

Tägliches Gebett der H. Gertrud zu dem Göttlichen Hertzen JESU.

JCh grüsse dich, O heiligstes Hertz JESU! lebendige, und lebenbringende Quell des ewigen Lebens! du unendlicher Schatz der GOttheit! du feuriger Brenn-Ofen der Göttlichen Liebe! du bist das Ort meiner Ruhe, und Zuflucht wider meine Feind.

Entzünde, O liebreichster JESU! entzünde mein Hertz mit jenen Flammen der innbrünstigen Liebe, mit welchen das deine entzündet ist. Giesse aus in meine Seel von dem Uberfluß der Gnaden, deren dein Hertz ein unerschöpfflicher Ursprung ist, und verschaffe, daß mein Hertz mit dem deinigen dergestalt vereiniget lebe, daß dein Will mein Will seye, und mein Will mit dem deinigen ewiglich übereinstimme; dann ich verlange nichts anders, als daß jetzt, und forthin alle meine Begierden, Wort, und Werck nach deinem heiligen Willen gerichtet werden,

A M E N.

Ubungẽ bey der Besuchung des Hertzens JEsu im Hochwürdigen Sacrament des Altars.

DIe Heimsuchung des hochwürdigen Sacraments ist eines der kräfftigsten Mittlen, sich von den Schätzen des Hertzens JEsu zu bereichen: wie solches erfahren unzahlbare Diener GOttes. Hiedurch können wir alle Unehr einiger massen ersetzen, die schuldige Treu, und Dienstfertigkeit unserm höchsten König bezeugen, unsere pflichtmäßige Gegenlieb dem Bräutigam unserer Seel erweisen, Trost, und Hilff in allen unsern Nöthen, und Anligen erlangen. Die Geistliche haben GOtt nicht genug zu dancken, daß sie, als Hauß-Genossene dieses verborgenen GOttes, die Gelegenheit haben, ihn öffters heimzusuchen; diejenige, so in der Welt gewohnt vielen Besuch abzustatten, haben sich zuschämen, daß sie viel ehender, und lieber die Welt-Menschen, als den liebsten JEsum, welcher aus lauter Liebe bey uns zu wohnen sich gewürdiget, zu besu-

chen ausgehen, und deßwegen das Hertz JEsu um Verzeihung zu bitten.

So verfüge dich dañ andächtige Seel, als offt du kanst; oder so du nicht kanst zur Kirchen gehen, wende zu Hauß dein Hertz und Angesicht zu diesem Gnaden-Thron: pflege mit JEsu Rath in deinen Zweiflen, Beschwärnussen, Betrübnussen, Mißvergnügē, Tröckne, und Finsternussen. Eröffne ihm mit gröstem Vertrauen deine Sünden, Unvollkommenheiten, böse Gewohnheiten, Versuchungen, und alle Nöthen.

Gehe hin ihn zu grüssen, anzubetten, zu loben, zu dancken, sonderlich vor die letzte Communion, und begehre Gnad würdiger Vorbereitung für die folgende.

Gehe zu ihm, als zu deinem liebsten Vatter, freygebigsten Monarchen, himmlischen Lehrmeister, erfahrnesten Seelen-Artzten, auserwählten Bräutigam, und getreuesten Freund, so deiner den gantzen Tag wartet, dich höflichst zu sich einladet, und nur Gelegenheit verlangt, dir auf deine Bitt, Gnaden zu verleyhen.

Gehe hin, dich mit ihm durch die Lieb zu vereinigen, und das gröste Geschäfft

der Ewigkeit zu überlegen, um ein gnädiges Gericht anzuhalten, dich in das Hertz JEsu zu versencken, und gleichfalls einzuschliessen in selbigem Tabernackel, wo die Geisel des Zorn GOttes nicht hinkommt.

Wann du in die Kirchen kommest, bilde dir ein, du seyest mitten im Hertzen JEsu verborgen, und mit solcher Vorstellung bediene dich einiger aus folgenden Gebetteren.

Liebs-Anmuthungen zu dem Hertzen JESU.

O GOTT meines Hertzens! ich liebe dich vor allen anderen Dingen; ich schätze dich vor allen anderen Güteren dieser Welt: du bist mein Erbtheil in Ewigkeit.

Siehe ich bin bereit, O Ehrwürdiges Hertz, meines JESU! um deinetwillen alles zu thun, alles zu leiden, was, und wie lang es dir gefällig ist, dein bin ich in der Zeit, und Ewigkeit.

Wann werden doch alle Kräfften der Seelen sich versammlen, um nichts mehr zu thun, als dich, O mein GOtt! zu loben, zu lieben, und zu preisen.

O du Spiegel aller Hertzen, reinestes Hertz meines Bräutigams JESU! du getreuester Liebhaber aller dich liebenden Hertzen! wer wird meinem Hertzen Flügel geben, daß es sich über alle

Geschöpff erschwinge, zu dir fliege, in dir ruhe, und sich in dir beständig ergötze?

O liebster JESU! ich umfange dich von gantzer meiner Seele; ich halte dich fest getruckt auf mein Hertz, und werde dich von mir nicht fahren lassen. Ach! eröffne mir dein Hertz, damit ich hinein, und nicht mehr hinaus gehe: dieses soll mir seyn ein Tabernackel darin zu wachen, zu bitten, zu betten, zu verehren, und zu lieben.

O daß ich die Thür meines Hertzens, und alle äusserliche Sinn dem weltlichen liederlichen Weesen rechtschaffen verschliessen könnte um dir allein zu gefallen!

Vertreib, O HERR! aus meinem Hertzen die allzu grosse Lieb meiner selbst, und giesse mir ein anstatt derselben die vollkommene Lieb zu dir.

Ach! könnte ich aller Orten Tempel bauen zu deiner Ehre, alle Unglaubige bekehren, und verschaffen, daß du von allen erkennt, und geehret wurdest!

Andere Liebs-Anmuthungen, und heilige Begierden, bey Besuchung des Hertzens JESU.

O GOTT der Barmhertzigkeit! wie reuet es mich, daß ich so viel Zeit hab vorbeygehen lassen, ohne dich zu lieben.

Ach! wann ich alle Augenblick, die ich verschertzet, und in der Eitelkeit hab zugebracht, könnte zuruckruffen, und durch die innbrünstige Lieb er-

setzen, was ich ohne Liebe hab lassen vorbeylauffen! O unendliches Weesen! wie glückseelig seynd jene Seelen, welche ihr Hertz in ihrem zarten Alter dir geschenckt haben, und niemahlen dich zu lieben haben aufgehört!

Ist es dann möglich! O du ewige Schönheit! daß ich dich hab können beleidigen, und mit so abscheulicher Undanckbarkeit deine Gutthaten bezahlen. Ach! wie leid ist es meinem Hertzen! wann du vorsiehest, O mein Leben! daß ich dich zu lieben aufhören, und wiederum beleidigen sollte, so bitte ich dich, lasse mich jetzt in deinem Hertzen sterben: dann leben, und dich nicht lieben, ist ja bitterer, als der Tod selbsten.

Ach! wie verlange ich, O mein GOtt! in dem Himmel dich zu besitzen, allwo die Kräfften meiner Seelen sich nicht mehr zertheilen, sondern ewig, und allein dich lieben, und deine unendliche Barmhertzigkeit loben, und preisen werden.

Wie klein ist mein Hertz, und wie schwach ist die Liebe, die es zu dir tragt, O du liebwertheste Schönheit, und gleichwohl hat dich dieß thorrechte Hertz nicht geliebt, wie es dich, nach seinem geringen Vermögen, hätte lieben können, und sollen.

O JESU Hertz ich liebe dich,
Weil du zuvor geliebt hast mich,
Nimm hin mein Hertz, gib mir das dein:
Laß beyde Hertzen eines seyn:
Daß du in mir, und ich in dir
Mög allzeit leben, dort und hier.

Anmüthige Schuß-Gebettlein zu dem Hertz JEsu.

O JESU mein Lieb! mache durch dein heiliges Hertz, daß ich dich liebe über alles, und in deiner Lieb ohn Unterlaß wachse. O JESU! du bist mein Rath: wie heilsam ist es, hören, und folgen deinen Göttlichen Einsprechungen; mach, daß ich in deinem heiligen Hertzen lehrne, was dir am angenehmsten, und dasselbe täglich getreuest erfülle. O JESU! du beste Freud meines Hertzens; in deinem heiligsten Hertzen finde ich all meine glückseeligkeit: lasse nicht zu, daß ich jemahlen einige Lust suche, als in dir.

O JESU! in dir ist all mein Hoffnung durch dein heiliges Hertz. Ich verlange nichts, als dich allein. Ach! seye doch allzeit der Mittel-Punct, und Gegen-Satz meiner Lieb, und Anmuthungen.

O JESU! du bist meine gröste, und reiche Erbschafft: was kan ich ausser dir mehr besitzen? was kan mir bey dir ermanglen? ich bitte dich durch dein heiliges Hertz, lasse doch nicht zu, daß ich dich jemahlen verliehre.

O JESU! du bist all mein Hochheit! ich rühme mich allein in dir, und ein Leibeigner deines heiligen Hertzens zu seyn; gib mir durch dasselbe, daß ich alle eitle Ehr der Welt verachten möge.

O JESU! du eintziges Heil meiner Seelen: ich erwarte von dir allein die Genesung, und das

Leben. Befreye mich durch dein heiliges Hertz von allen geistlichen Schwach- und Kranckheiten.

O JESU! mein unermessener Schatz! wann werd ich dich vollkommen, und ewig besitzen? dieses Glück verhoffe, und erwarte ich von der unbegreifflichen Lieb deines Göttlichen Hertzens.

O JESU, du Weg zum Himmel, ewige Wahrheit, und Leben meiner Seelen! durch, und in deinem heiligen Hertzen will ich leben, und sterben. Beseele mich allzeit mit deinem Göttlichen Geist, und dessen heiliger Würckung, Amen.

Freywillige Genugthuung dem Göttlichen Hertzen JESU.

O Ehrwürdiges Hertz meines Erlösers! ich werffe mich zur Erden vor deiner Göttlichen Gegenwart, mit tieffester Ehrerbietung, mit hefftigsten Schmertzen, mit innbrünstiger Liebe, so viel mir möglich ist. Ich will Buß thuen für alle Unglaubige, die dich nicht erkennen; für alle Ketzer, die dich im heiligen Sacrament gegenwärtig zu seyn nicht glauben; für alle böse Catholische, die dich unwürdig empfangen, und so viele laue Seelen, die dich empfangen, ohne gebührende Vorbereitung, und nur aus Gewohnheit. Indem du aber verlangest eine besondere Gnugthuung für mich selbsten, so thue ich dir, O Hertz JESU! eine fußfällige Abbitt wegen meiner grossen Lauig- und Kaltsiñigkeit, womit ich so offt zu deinem Göttlichen Tisch hinzugangen, wegen meiner geringen Ehr-Furcht in deiner Ge-

gentwart, wegen meinen unzahlbaren Undanckbarkeiten, so mich aus gantzem Hertzen reuen. Barmhertzigkeit, O GOTT! Barmhertzigkeit vor mich: Barmhertzigkeit vor alle unglaubige Ketzer, gottlose Catholische, und gleißnerische Schein-Fromme: gedencke, daß du keine Rach nehmen kanst, ohne Verlurst des unendlichen Preiß deines allertheuresten Bluts. Wir verdienen ja freylich deiner erzürneten Gerechtigkeit überliefert zu werden; wir wissen aber zugleich, daß du ein grosses Wohlgefallen habest an Ubung der Barmhertzigkeit. Mache uns also würdig dieselbe zu verdienen durch ein heiliges Leben, Amen.

Gebett zu JESU im hochwürdigen Gut, mehr mit bedacktsamen Hertzen, als mit dem Mund zu sprechen.

MEin liebster Heyland Christe JESU, wahrer GOtt, und wahrer Mensch! würdiges Opfer des allerhöchsten; ich glaube festiglich, daß du im hochwürdigen Sacrament gegenwärtig seyest; ich bette dich in demselben an aus innerstem meiner Seelen, als meinen GOtt, und HErrn, mit aller möglicher Ehrerbietung, und im Namen all der jenigen, so dir niemahlen in diesem Sacrament einige Ehr erzeigt haben, und vielleicht so unglückseelig seynd, daß sie dir in alle Ewigkeit keine Ehr erzeigen werden. Ich bekenne, daß ich mich durch meine Sünden von dir entfernet, und verdienet hab von deiner Gegenwart verstossen zu wer-

werden; ich dörffte auch mich nicht erkühnen, in deinem Angesicht zu erscheinen, wann ich nicht wuste, daß du der jenige wärest, wovon vor Zeiten gesagt wurde; dieser nimmt die Sünder auf, und isset mit ihnen. Dahero komme ich mit gröstem Vertrauen zu dir, O mein GOTT, und HErr! ich komme mich niederwerffend vor deinen Füssen, als zu einem Ort der Sicherheit, bey welchem ich hoffe die Verzeihung meiner Sünden zu erlangen. Ich komme auch, O mein Heyland! dich aufs neue, und mit allem Ernst, meines getreuen Diensts zu versicheren. Ich schwöre dir, und erneuere den im heiligen Tauff gethanenen Eyd der ewigen Treu: Nimm HERR! diese meine Entschliessung gütiglich auf.

Ich bin bishero in all demjenigen, was dich, und die Liebe deines Hertzens angehet, gantz unempfindlich gewesen: die Ungebührlichkeiten, und Vermehrungen, so im hochwürdigen Sacrament gegen dir geschehen, gehen mir anjetzo zu Hertzen: wie O mein GOtt! sollest du dann allzeit ein Ziel-Scheiben der Menschlichen Widersprechung seyn? bist du dann dessentwegen unter uns, um von uns verachtet, und verunehrt zu werden? Ach, mein GOTT! ich bin hier in deiner Gegenwart, um dir anzuzeigen, wie hertzlich leid mir aller Schimpff, und Spott seye, so dir von Unglaubigen, Ketzeren, Catholischen, beym Amt der heiligen Meß, Communion, und sonsten angethan werden. Siehe, in der Gestalt eines Ubelthäters, mit ge-

bogenen Knien, zusammen geschlagenen Händen, niedergeschlagenen Angesicht, und seufftzenden Hertzen, will ich dir, so viel ich vermag; verbesseren die Schmach, und Unehr, so dir nicht allein von mir selbsten, sondern auch von allen Menschen wiederfahren ist.

Ach könnte ich doch alle Verunehrungen verhinderen, und verschaffen, daß alle Völcker immermehr, und mehr dich verehreten. (Siehe, was du hierin thun kanst, und willst) Ach, daß ich dir so viel Ehr, und Glory erweisen möchte, als alle Unglaubige, Ketzer, Gottslästerer, Juden, und Götzen-Diener dir erweisen wurden, wann sie dir ihre Ehrerbietung, und Erkantnuß wie sie schuldig seynd, erzeigeten.

Es ist bey mir beschlossen, O GOTT meines Hertzens! die Täg meines Lebens zu thuen, was mir immer möglich ist: ich will mit wahrer Andacht communicieren, ich will mit mehrerer Aufmercksamkeit, und Ehr-Furcht dem Amt der heiligen Meß beywohnen, ich will die Priester, und Altär verehren, ich will Sorg, und Fleiß anwenden dein heiligstes Hertz im hochwürdigen Sacrament zu besuchen, und anzubetten, sonderlich bey offentlicher Ausstellung desselben.

Stärcke, O HERR! diese meine schwache Begierd, und Vornehmen, durch die unüberwindliche Liebe deines Hertzens, damit ich selbige wider alle Anfechtungen, zu deiner höchsten Ehr vollziehen möge.

Be-

Begehrung des Segens.

O Göttlicher Heyland! segne mich mit dem Segen deines Lieb-vollen Hertzens, aus welchem aller Segen geflossen für Himmel, und Erden. Segne mich, und verbleibe mein JESUS. Gib mir den Liebs- und Fridens-Kuß, aus deinem gebenedeyten Hertzen, daß mein Seel, Hertz, Verstand, Will, und Gedächtnuß, ja alles gesegnet seye, und bleibe in Ewigkeit.

Sieben Bitt zu JESU dem Gecreutzigten über die Sieben Wort, so er am Creutz gesprochen, um dadurch sieben Gnaden zu erlangen.

Erste Bitt um Verzeihung der Sünden zu erlangen.

O Gecreutzigter JESU! wie unendlich groß ist die Lieb deines Göttlichen Hertzens gegen den Sünderen, indem du an dem Creutz hangend unter den Gotts-Lästerungen, und Verspottung deiner Feinden zu deinem himmlischen Vatter aufgeruffen, und gebetten: Vatter verzeihe ihnen, dann sie wissen nicht, was sie thun. O gütigster JESU! aus Lieb gegen dir verzeihe ich meinen Feinden, und allen, so mir übel wollen, dich demüthig bittend, du wollest auch für mich armen Sünder diese gnädige Wort bey deinem him-

himmlischen Vatter hören lassen, daß ich dadurch Verzeihung meiner Sünden, welche mich von Hertzen reuen, erlangen möge, Amen. Vatter unser, ꝛc. Gegrüßt seyest ꝛc.

Anderte Bitt, um Erlangung des himmlischen Paradieß.

O Mildreichster JESU! wer soll nicht auf die grosse Barmhertzigkeit deines Göttlichen Hertzens hoffen? welche du auch dem grösten Sünder, dem Schächer am Creutz nicht versagt hast, da du ihme das Himmelreich versprochen mit jenen trostreichen Worten: Heut wirst du bey mir seyn im Paradieß Ach lasse auch mich in der Stund meines Tods diese tröstliche Wort hören, dann ich mein gantze Hoffnung zu deiner grundlosen Barmhertzigkeit setze welche nicht will, daß ein Sünder zugrundgehe, sonderen ewig lebe, Amen. Vatter unser ꝛc. Gegrüßt seyest ꝛc.

Dritte Bitt um Erlangung des Mütterlichen Schutz MARIAE.

O Gütigster JESU! wie sorgfältig warest du unsers Heils-Willen, da du uns vor deinem Hinscheiden in deinem geliebten Jünger Johannes deiner liebsten Mutter als ihre Söhn anbefohlen mit den Worten: Weib siehe deinen Sohn; Sie aber uns für unsere Mutter hinterlassen, und eingesetzt hast, durch jene Wort: Siehe dei-

deine Mutter. Ach unsers Heils Sorg-tragender JESU! verschaffe mir bey deiner, und unser allerliebsten Mutter MARIA, daß sie mich sonderbar unter ihren Schutz nehme, meiner ein Mütterliche Sorg trage, und in dem Tod-Bett sich gegen mir ein Mutter erzeige, Amen. Vatter unser rc. Gegrüßt seyest rc.

Vierte Bitt um Erlangung der Gedult in den Widerwärtigkeiten.

O Schmertzhaffter JESU! was bedeut das so klägliche Geschrey an dem Creutz. Mein GOtt, mein GOtt, warum hast du mich verlassen? Bist du dann nicht allein von jedermann, sondern auch von deinem himlichen Vatter verlassen? ist dann Niemand, der mit dir einiges Mitleiden traget? Overlaßnester JESU! ich bitte dich durch diese deine schmertzliche Verlassenheit, lasse mich doch nicht so weit komen, daß auch ich durch einige Sünd dich verlasse, sonderen gib mir dein Gnad, daß ich in den Anfechtungen, und Nachstellungen des bösen Feinds, in Widerwärtigkeit, und Verfolgung, im Creutz und Leiden beständig bey dir an dem Creutz verbleibe, und dardurch verdiene nach diesem elenden Leben durch dein Göttliche Anschauung getröst zu werden, Amen. Vatter unser rc. Gegrüßt seyest rc.

Fünffte Bitt um Erhaltung der würckenden Gnad, das Heil der Seelen zu befürderen.

O Von allen Kräfften erschöpffter JESU! was

was für einen Durst hattest du gelitten, da du aufgeruffen: Es durstet mich? ich glaub, daß dich nach meinem Heil, für welches du so viel Marter, und Peyn ausgestanden, gedurstet habe, Ach! gib mir dein mitwürckende Gnad, daß ich in Befürderung meines Heils deinen Durst löschen möge, und mich jederzeit in Haltung deiner Gebotten nach deiner Gerechtigkeit durste, Amen. Vatter unser ꝛc. Gegrüßt seyest ꝛc.

Sechste Bitt um Erlangung der Gnad, in allen den Göttlichen Willen zu erfüllen.

O Bis in den Tod gehorsamster JESU! wie genau hast du den Befehl deines himmlischen Vatters vollzogen, daß du billich hast sagen können: Es ist alles vollbracht. Durch diesen deinen vollkommnesten Gehorsam bitte ich dich, gib mir die Gnad, daß ich in genauer Haltung deiner Göttlichen Gebotten, deinen Göttlichen Willen vollziehen, und meinen Willen mit dem deinigen jederzeit vereinigen möge, Amen. Vatter unser ꝛc. Gegrüßt seyest ꝛc.

Siebende Bitt um Erlangung eines glückseeligen Tods.

O Für mich sterbender JESU! ich bitte dich durch jene Bitterkeit, so du ausgestanden am Stammen des H. Creutz, sonderbar da du deinen gebenedeytesten Geist in die Händ dei-

nes himmlischen Vatters aufgegeben, mit jenen Worten: Vatter in deine Hånd befihle ich meinen Geist. Verschon meiner armen Seel in ihrem Hinscheiden, und mache, daß ich durch deinen schmertzhafften Tod das ewige Leben erlangen mỏge, Amen. Vatter unser 2c. Gegrůßt seyest 2c.

Weise den Dreyßiger zu Ehren des Gỏttlichen Hertzens JEſU zu betten.

Dieser bestehet in 33. mahl wiederholtem Englischen Gruß zur Gedåchtnuß der 33. Jahren unseres Heylands, und in 5. Vatter Unsern sammt dem Glauben.

Mit dem Glauben wird der Anfang gemacht, darauf folget das Vatter Unser, alsdañ 3. mahl der Englische Gruß, bey welchem folgendes eingelegt wird.

JEſus Christus
1 Auf dessen gůtigstes Hertz wir unsere Hoffnung setzen.
2. Aus dessen freygebigstem Hertzen alle Gnaden herfliessen.
3. Dessen liebreiches Hertz verdient unendlich geliebet zu werden.

Darauf wird folgendes Gebett gesprochen.

O Gỏtt-

O Göttliches Hertz JESU! erfülle unsere Hoffnung, die wir auf dich setzen, laß uns die Völle deiner Gnade geniessen, und entzünde in uns das Feur deiner Liebe, daß wir ohne Unterlaß dich innbrünstig lieben, Amen.

Vatter Unser 2c.

Bey dem ersten Gesätzlein werden folgende Worte eingelegt.

JEsus Christus	Dessen Hertz betrübt gewesen bis in Tod.

Darauf wird gebettet.

O Göttliches Hertz JESU! welches du wegen unseren Sünden betrübt gewesen bis in den Tod, laß an uns deine Schmertzen, und deinen Tod nicht verlohren gehen, sonder verschaffe, daß wir durch die Verdienste deiner Traurigkeit, Schmertzen, und Tod, so du unseres Heils willen ausgestanden, der ewigen Freuden theilhafftig werden, A.

Vatter Unser 2c.

Bey dem anderten Gesätzlein leg folgendes ein.

JEsus Christus	Dessen Hertz aus Liebe gegē uns mit dem Speer ist eröffnet worden.

Darauf sprich folgendes Gebett.

O verwundtes Hertz meines Heylands! welches du aus Liebe gegen uns dir hast eröffnen lassen, und immer offen haltest, daß wir allda unser Zuflucht nehmen sollen, nehm mich auf, und mach, daß

ich in dir die ewige Ruhe meines Hertzens finden möge, Amen.

Vatter Unser ꝛc.

Bey dem Dritten Gesätzlein solle nachstehendes eingelegt werden.

JEsus Christus { Dessen Hertz aus Liebe zu uns allzeit brennet.

Darauf bette.

O Lieb brennendes Hertz JEsu! welches du in ståten Liebs-Flammen stehest; ich bitte dich, du wollest mein Hertz mit dem Feur deiner Liebe also anflammen, daß es vor Liebe zerschmeltze, und dir zu einem Brand-Opffer der Liebe werde, Amen.

Verehrung der Geheimnussen des Hertzens JESU.

1. Gebett zum Hertzen JESU, mit dem Geheimnuß der dörnern Cron.

Göttliches Hertz ich erinnere dich jener Schmach, so du hart empfunden, als das heiligste Haupt zur grösten Verunehrung, und Verspottung seiner vereinigten GOttheit, mit vielen spitzigen Dörnern grausamlich durchstochen, und gecrönt worden: auch noch allezeit so vile Unbild, Verschmähung, und Lästerung von Recht- und Irr-Glaubigen erdulden muß: verleihe mir, und allen deinen Liebhaberen einen solchen Eiffer,

daß

daß wir nicht nur alle Unehr, und Beleidigung, so wider dich in Häusern, Gassen, und Kirchen vielfältig verübt werden, mit gröster Sorgfalt und Wachtsamkeit hinderen, und besseren; sondern auch mit neuem Geist, innbrünstiger Andacht in etwas ersetzen.

2. Gebett zum Hertzen JESU, mit dem Geheimnuß des Creutzes.

O Göttliches Hertz! ich erinnere dich jener Lieb, welche du am Creutz für uns Menschen gewircket; jener Gedult, mit welcher du so viel Schmach, und Lästerungen übertragen; aller Peyn, und Tods-Marter, welche du bis auf den letzten Augenblick deines Lebens so schmertzlich empfunden; und bitte dich hiedurch hertzlich, du wollest allen Liebhaberen, und Verehreren dieses deines sterbenden Hertzens ein ernstliche Reu über alle ihre Sünden, ein gedultige Stärcke im Leiden, ein tröstliche Hoffnung ihres ewigen Heils im Tod verleihen, damit wie wir im Leben unsere Hertzen mit dem deinigen vereinigen, auch im Sterben von dem deinigē nicht abgesöndert werde.

3. Gebett zum Hertzen JESU, mit dem Geheimnuß der offnen Wunden.

O Göttliches Hertz! ich erinnere dich jener heilsamsten Wunden, welche du um unsertwillen durch die Lantzen empfangen, als die unüberwindliche Lieb mit ihrem Liebs-Pfeil deine heilige

Seiten eröffnet, und dein allerheiligstes Hertz durchstochen hat. Gebenedeyt seye das Wasser so zu Abwaschung unserer Sünden daraus geflossen; lasse mir dise H. Quell seyn an statt des Trosts- und heilreichen Schwemteichs, um in selbem von allen Seelen-Kranckheiten befreyet zu werden. Ach süssester JESU! zeige am Tag des strengen Gerichts diese theure Wund deinem himmlischen Vatter für alle Sünden, welche ich mit meinem sündigen Hertzen jemahlen begangen hab.

4. Gebett zum Hertzen JESU, mit dem Geheimnuß der feurigen Flammen.

Barmhertzigster Heyland! der du so wunderbarlich dein Göttliches Hertz mit solchen Geheimnuß-reichen Zeugnussen deines heiligsten Leidens in unseren letzten Zeiten hast vorstellen wollen, damit unsere laue, und undanckbare Hertzen zu einer grösseren Gegenlieb angetrieben wurden; dich bitte ich fußfällig durch die Flammen deiner Lieb, und durch das Feuer deines Göttlichen Eiffers, du wollest mit denselben mein, und aller deiner Diener und Dienerinnen Hertzen also entzünden, daß wir für die Rettung deiner Lieb, und Ehr, unser Gut, und Blut, Leib und Leben aufopffern, und dein Lieb-brinnendes Hertz mit tieffester Ehrerbietung, und höchster Ehr-Bezeigung anbetten, lieben, und loben mögen, Amen.

Demüthige Abbitt vor dem hochwürdigen Sacrament am Freytag nach der Fronleichnams-Octav, oder auch am ersten Freytag eines jeden Monaths nach der Communion, oder in der heiligen Meß.

Allerliebster JESU! der du aus überschwencklicher Lieb gegen uns arme Menschen im hochwürdigen Sacrament des Altars, nebst unzahlbaren Gnaden dich selbst zur Speiß dargibst, und zu unserer Versöhnung dem himmlischen Vatter täglich, ja augenblicklich aufopfferst; wem sollte das Hertz vor grossem Leid, und Mitleiden nicht zerspringen, wann er betrachtet, und mit Augen sehen muß, wie freventlich, und spöttlich die undanckbare Menschen mit dir verfahren? Nicht allein die Heyden, Juden, und Ketzer haben schon vor langer Zeit ihren Muthwillen wider dich verübet; sonderen noch viel grausamer, und unsinniger seynd die Kinder deiner Kirchen, deren ein grosser Hauffen nicht nur deiner unschätzbaren Wohlthaten vergisset, dich verlasset, und verachtet; sondern in deiner Gegenwart, vor deinen Augen durch allerley Ausgelassenheit, deiner gleichsam spotten darff: ja gar mit unreinem Mund, und Hertzen dich zuempfangen sich erkühnet. Wie muß dir in Ansehung dieser Unmenschlich-

keit um das Hertz seyn, O du Liebhaber der Menschen! da man deine Lieb also schlecht vergeltet, deinem betrübten Hertzen täglich neue Wunden zubringet. Ich abscheulicher, undanckbarer Sünder selbst hab offt dein gebenedeytes Hertz betrübet, und mit Undanck deine Lieb bezahlet: werffe mich derowegen voller Schamröthe vor diesem Thron der Gnaden, obwohl aller Gnaden unwürdig, zu deinen Füssen, O mein JESU! und in Angesicht Himmels, und Erden thue ich deinem Göttlichen Hertzen eine ehrerbietige, und demüthige Abbitt, wegen aller Schmach und Unbilden, die ihm vom letzten Abendmahl an bis auf diese Stund von mir, und andern seynd angethan worden. Tausend, und aber tausendmahl bitte ich um Verzeihung derselben.

O daß ich könnte mit meinen Zäheren benetzen ja mit meinem Blut abwaschen alle End, und Ort, in welchen du ehrwürdigstes allerliebstes Hertz meines JESU also erschröcklich bist verschimpffet worden, und solcher gestalt alle gegen dich verübte Unbild gäntzlich vertilgen! Ach könnte ich durch eine gantz neue erfundene, und ungewöhnliche Ehrbezeigung, und Unterwerffung, so vielfältige Verunehrungen, Gottslästerungen, Sacraments-Schändungen, Verspottungen einiger massen ersetzen, Ach! könnte ich doch einen Augenblick aller Menschlichen Hertzen Meister seyn, so wolte ich dir O JESU! schencken, und aufopfferen den Abgang der Lieb, die Vergessenheit

deren,

deren, welche dich nicht erkennen, zuerstatten. Wann es dir gefällig mein Heyland! alle deinem Hertzen von mir, und anderen zugefügte Schmach an mir allein zu rächen; so bin ich bereit zu diesem End alles mit getröster Freud auszustehen, dein straffende Hand zu küssen, und zu benedeyen. Wann ich aber diese Gnad nicht verdiene, so bitte demüthigst, du wollest dir doch gefallen lassen meine Begierde, und meinen ernstlichen Vorsatz ohne Unterlaß die übrige Zeit meines Lebens dein Göttliches Hertz auf das eifrigste zu lieben, und auf alle mögliche Weise durch mich, und andere zu verehren, damit, wann es seyn kan, die entzogene Ehr in etwas eingebracht werde.

Ich bin gäntzlich entschlossen die vergangene Unehrerbietung mit höchster Verehrung, die Nachläßigkeit mit Emsigkeit: die Vergessenheit Deiner mit öffterer Erinnerung abzubüssen; letztlich nichts zu verabsaumen, was ich meine Lieb, und Danckbarkeit zu bezeigen, und die begangne Sünden abzubüssen dienlich zu seyn erachten werde. Stärcke, O freygebigster Heyland! mein Verlangen und Fürsatz durch deine Gnad, und laß mich durch eine wahre Lieb allzeit in deinem Hertzen wohnen, darinn mein Leben zubringen, und an dem Sterb-Stündlein meinen Geist aufgeben,

A M E N.

Bitt

Bitt und Verlangen in das Hertz JESU einzugehen.

O Geliebter meiner Seelen! eröffne mir die Thür deines Hertzens, die Pfort der Barmhertzigkeit, den Eingang zum Leben, und ziehe an gleich einem Magnet mein Hertz durch die kostbarste Wund deiner Seiten zu dem innersten deines allerheiligsten Hertzen, damit mein Hertz mit deinem süssesten Hertzen durch ein unablößliches Band der Liebe also vereinigt werde, daß du in mir, und ich in dir wohne. Du pflegest ja keinen Sünder aus deinem gebenedeyten Hertzen auszuschliessen; so wirst du mir auch ein kleines Plätzlein darinn vergonnen. Solltest du aber mich von dieser Gnaden-Pforten ausschliessen wollen, wurde ich dannoch davon nicht abweichen, sondern so lang anklopffen, biß du mir in diesem oder jenem Lebem selbe eröffnen wurdest.

So nimm dann auf, und schliesse mein Hertz in dein Hertz ein: verwunde selbiges mit dem Pfeil deiner Lieb, daß es die gantze Welt vor nichts achte, alles zergängliche verachte, alle Widerwärtigkeit starckmüthig überstehe. O daß endlich mein Hertz gleich deinem mit himmlischen Sachen allzeit beschäfftiget wäre! ich weiß, daß du bishero mit deinem Unwillen mein Hertz nicht bey dem deinigen gesehen hast, weilen selbiges seine Ruhe und Ergötzlichkeit ausser dir gesucht, und sich in die schnöde Welt angehengt: darum bitte ich dich

durch das Liebs-volle Hertz MARIAE, hilff mir die Band, so mein Hertz an die Creaturen anfäßlen, zerreissen, damit ich selbiges von allem Zeitlichen abgezogen, in dir, meinem höchsten Gut, versencke. Begrabe es mit dir, O liebster JESU! in deine allerheiligste Wunden, damit es ausser dir niemahl gefunden werde. Versiegle mein Hertz, und alle meine fünff Sinn mit dem Insiegel deiner Lieb, damit ich mit, und in dir in Ewigkeit verharre.

Kräfftige Weise sich selbst, alle Freund, und Feind in das Hertz JESU zu befehlen.

O Allersüssester JESU! der du aus unendlicher Liebe gegen dem menschlichen Geschlecht dein Hertz zu unserem Heil gäntzlich dargegeben, und uns zu demselbigen eine offne Strasse durch dein H. Seiten-Wund nach deinem Tod gelassen hast; ich bitte dich durch diese unermessene Lieb deines Hertzens, mit welcher du die gantze Welt, auch so gar die allergröste Sünder umfangest, du wollest dich würdigen in dieses dein so mild, und weit ausgebreites Hertz mit scheinbaren Buchstaben einzuschreiben zuvorderst meinen unwürdigen Namen N.N. demnächst meiner lieben Eltern Freund, und Verwandten N.N. drittens die mir Guts gethan, viertens die sich in mein Gebett befohlen haben, fünfftens die mir zuwider seynd, sechstens alle der Bruderschafft deines Hertzens

ein-

einverleibte Schwester und Brüder, und weilen du deiner liebsten Braut der H. Mechtildi, da du dieselbige in dein Hertz eingeladen, sich darinn zu erlustigen, anbey gesagt: der Platz seye lang und breit; so schreibe, ja schliesse auch darein alle Unglaubige, alle so im Irrthum seynd, und ein gottloses Leben führen. Laß unser aller Nämen also tieff und klar in dein Hertz eingeschriben seyn, daß sie in Ewigkeit nicht mögen ausgelöschet, und vertilget werden. Siehe sie immer an O JESU! mit gütigen Augen, und stärcke uns mit deiner Gnad, daß wir hingegen uns befleissen unser Hertz mit deinem allerheiligsten Hertzen immer vereinigt zuerhalten, von nun an bis in alle Ewigkeit, Amen.

Begierd der Gleichförmigkeit mit dem Hertzen JESU, als einem Spiegel aller Vollkommenheit.

O JESU! du Glantz des ewigen Liechts, unbefleckter Spiegel der Göttlichen Majestät, und lebhaffte Bildnuß seiner Güte! du hast mir in der eröffenten Seiten einen hellen Spiegel deines Göttlichen Hertzens fürgestellt, meine Mackel, und Mißgestalt in demselbigen zu sehen, demnächst mich aufzuziehen, und deine Tugenden mir anzulegen. Ich finde in diesem Hertzen geschriben, was ich in meinem Hertzen dencken soll: sintemahl dein Hertz ein Regel und Richt-Schnur ist, wie die menschliche Hertzen ge-

gerichtet seyn sollen. So will ich mich nun zu diesem hohen Hertzen nahen, und seine Vollkommenheiten beschauen, damit ich sie mit Beystand seiner Gnaden in mein Hertz bringe, dein Hertz, O GOTT meines Hertzens! ist rein gewesen von menschlicher Belustigung, und Liebe der zeitlichen Dingen, von Begierd zu gefallen, und unrechter Meinung, von unnützen Gedancken, überflüßigen Sorgen, Ungedult, und eigenen Willen, O liebhaber unserer Hertzen, mache, daß mein Hertz auch von diesen Mänglen rein, und deinem reinesten Hertzen vollkommen gleich werde.

Verbündnuß mit dem Hertzen JESU, um selbiges alle Augenblick Tag, und Nacht zu loben, und zu lieben.

O Liebwerthes Hertz JESU! O Hertz meines Hertzens! ich, wiewohl die unwürdigste Creatur, dannoch aus hertzlicher Begierd dich allzeit zu lieben, und zu loben angetrieben, gehe mit dir anietzo gantz ehrerbietig ein diesen Vertrag, und Liebs-Pact, und ist mein fester Will, daß von dieser Stund an, biß zum letzten Augenblick meines Lebens alle, und jede Bewegungen meines Hertzens, meiner Händ, Augen, und einiges anderen Theils meines Leibs, alle Schläg der Pluß-Aderen lauter Zeichen seyen der Lieb, und des Lobs, und so viel bey dir gelten, und heissen sollen, als diese aus einem liebenden Hertzen

tzen herrührende Wort: geliebt, gelobt, und gepriesen seye das liebreichste Hertz JESU von mir, und allen Creaturen von nun an bis in Ewigkeit.

Diesen meinen Willen verlange ich bey jedem Schlag meines Hertzens, als so vielen zwischen uns vereinbarten Denckzeichen zu erneueren, dergestalt, daß mein Hertz kein Augenblick weder Tag, noch Nacht zu lieben unterlasse. Bitte dich derohalben demüthiglich durch das Hertz deiner Jungfräulichen Mutter, dn wollest dich würdigen diesen meinen guten Willen, dich unaufhörlich zu lieben, und zu loben nach deiner Mild- und Gütigkeit anzunehmen, Amen.

Bitt-Gebett nach der Communion, und sonsten zu gebrauchen, um ein gewise Gnad durch das Hertz JESU zu erhalten.

O Barmhertzigster JESU! der du im hochwürdigen Sacrament des Altars unzahlbare Gnaden, und Wohlthaten unabläßlich ausspendest; ich, wiewohl die unwürdigste Creatur, aus grossem Vertrauen auf die unermessene Liebe, und Gütigkeit deines holdseeligsten Hertzens, bitte dich durch eben die Lieb, mit welcher dasselbige deinen himmlischen Vatter, und die gantze Welt umfahet: ich bitte dich durch die Angst, und Betrübnuß deines Hertzens, und den blutigen Schweiß im Garten: ich bitte dich durch das grosse Mitleiden deines süssesten Hertzens gegen deine

ge-

gebenedeyte Mutter am Creutz; ich bitte dich durch die Wunden deines H. Hertzens: ich bitte dich durch alle Fürtrefflichkeiten desselben, du wollest mir samt allen meinen Freunden, und Feinden, die wahre Buß sonderlich am End des Lebens, sammt der Beharrlichkeit in deiner Gnad verleihen.

Darneben Bitte ich, O mildreichester JEsu! verleihe mir diese Gnad N.N. und wann meine vielfältige Mängel, ja schwere Sünden mich unfähig, und unwürdig machen, bitte ich demüthig um Verzeihung mit hertzlicher Reu, daß ich dich, O höchstes Gut! jemahlen beleidiget hab. Gibe, daß dein allermildestes Hertz sich bewegen lasse dieser meiner Bitt zu willfahren, wann es anderst zu deiner grösseren Ehre, und meiner Seelen-Heil gereichen sollte. Dann ich begehre, daß nach deines Hertzens Willen alles geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden.

Das Jungfräuliche Hertz MARIAE sammt den Hertzen aller Heiligen wolle dein hochwürdigstes Hertz, O gütigster JEsu! für alle die Unehr, und Beleidigungen, so wider dich, als das höchste Gut von denen undanckbarsten Creaturen jemahls begangen worden, lieben, loben, und benedeyen, in alle Ewigkeit, Amen.

Gebett zum Hertzen JEsu um einen glückseeligen Tod.

O Barmhertzigster JEsu! ich armer Sünder

der erzittere zwar ab der Gedächtnuß des Tods, weilen ich meiner Sünden wegẽ förchte übel zu sterben, und von dir ewig abgesöndert zu werden, aber indem ich mich erinnere, daß du den bittersten Tod selbst hast wollen ausstehen, damit ich nicht unglückseelig sterbe, auch dein heiligstes Hertz durch die Lantzen hast wollen eröffnen lassen, daß ich, und alle Glaubige in demselben wider alle Feind und Anfechtungen beschützet leben, und seelig sterben möchten; so nimm ich meine Zuflucht zu diesem süssesten Hertzen, als zu einer Arch des Heils, und bitte dich mit grossem Vertrauen, du wollest mich in dieser erschröcklichen Stund, und letztem Augenblick, am welchem hanget die gantze Ewigkeit, in demselbigen verbergen gegen alle Versuchungen, und Anlauff des bösen Feinds, welche alsdann wegen Kürtze der Zeit mit voller Wuth werden ausbrechen zum Verderben meiner Seel. Ich will mich zu dieser Angst-vollen Zeit mit grosser Hoffnung halten an deinem betrübten, und betrangten Hertzen, wann mich alle Freund, ja die gantze Welt verlassen wird, und Niemand mir helffen kan, als du allein.

Du hast vormahlen deiner liebsten Braut der H. Mechtildi dein Hertz zu einem seeligen Hintritt aus diesem Leben, und zum Pfand der glückseeligen Ewigkeit gegeben. Ich erkenne mich unwürdig so ungemeiner Gnaden. Nur das bitte ich dich durch den bittersten Tods-Kampf dieses Göttlichen Hertzens, du wollest mir die Gnad verleihen,

leihen, mich durch ein frommes, und heiliges Leben zu einem glückseeligen Tod zubereiten, und, daß die letzte Würckung meines Hertzens seye ein vollkommene Reu über meine Sünden, und reineste Lieb gegen dich, damit ich würdig werde in dieser heiligsten Hertzens-Wund meinen Geist aufzugeben, und die süsseste Stimm zu hören: Komm, O gebenedeyter meines Vatters! kom̃, O Liebhaber! und Geliebter meines Hertzens! besitze das Reich, und mein Hertz in Ewigkeit.

O schmertzhaffte Mutter MARIA! ich bitte dich durch das Angst-volle Hertz JESU! erlange mir die Gnad, daß in meinem Abschied dein lieber Sohn meine arme Seel aufnehme in die Wunden seines allerheiligsten Hertzens, Amen.

Reinigung des Hertzens von den 7. Haupt-Sünden durch die 7. Blut-Vergiessungen Christi, damit selbes also GOtt ein angenehmes Opffer seye.

O Ewiger Vatter! ich tuncke mein hoffärtiges Hertz ein in das kostbarlichste Blut deines liebsten Sohns JESU Christi, welches er in seiner Beschneidung vergossen hat; und bitte dardurch, du wollest mir Krafft dieses alle Sünden der Hoffart verzeihen.

Mein beschwertes Hertz von Fraß und Füllerey tuncke ich in das kostbare Blut, so im Garten vergossen worden, und bitte dadurch Verzeihung aller Sünden meiner Unmäßigkeit.

Mein unkeusches, und Besudeltes Hertz tuncke ich ein in das Blut, so bey der Geisselung aus dem Jungfräulichen reinen Fleisch geflossen, und begehre Krafft dessen Verzeihung aller Sünden der Unkeuschheit, in Worten, Wercken, oder Gedancken sammt der Gnad allzeit deinem Göttlichen Willen, und nicht dem Fleisch nachzukomen.

Mein geitzig, und begieriges Hertz besprenge ich mit dem H. Blut, so in der dörnern Crönung vergossen worden, und bitte durch dasselbige Vergebung aller Sünden des Gelts- und Ehrgeitz.

Mein zornig- und übereiffriges Hertz tuncke ich in das am Stammen des Creutzes vergossene Blut, da dein liebster Sohn für seine Feind gebetten, und bitte dadurch um Verzeihung aller Sünden des Zorns, und übermäßigen Eiffers sammt der Gnad, daß ich hinfüro in aller Sanfftmuth, und Holdseeligkeit mit meinem Neben-Menschen lebe, und gern verzeihe.

Mein träg- und nachläßiges Hertz tuncke ich ein in das heylwertheste Blut JEsU, so er vergossen bey der gewaltsamen Auszichung seiner an dem verwundten Leib angebachener Kleidung, und bitte um Verzeihung aller Sünden der Trägheit, und Müßiggang, damit ich hinfüran durch deine Gnad im Dienst GOttes, als wie ein treuer, und eiffriger Knecht verharren möge.

Mein neidiges Hertz besprenge ich mit dem Blut JEsU, so aus der H. Seiten geflossen, und bitte, du wollest mir Krafft desselben alle durch Neid und

Miß-

Miß-Günst begangene Sünden vergeben, und Gnad verleihen, daß ich hinfüro Niemand übels, sonderen alles Gut einem jeden wünsche, und zuthun mich befleisse.

Nimme auf O himmlischer Vatter mein Hertz, das ich dir aus vielfältiger Ursach gäntzlich zu übergeben mich verpflicht bekenne. Mein ist die Schuld, wañ selbes durch das H. Blut deines Sohns JESU Christi nicht genugsam gereiniget, und dir angenehm gemacht ist. Verhoffe dannoch ein demüthiges, und zerknirschtes Hertz wirst, O GOtt meines Hertzens! in Ansehung der Verdiensten des unschuldigen Hertzens JESU nicht verschmähen,

AMEN.

Tag-Zeiten
Von dem
Heiligsten Hertzen
JEsu

Zur Metten.

℣. HErtz JEsu da du brennst vor Liebe gegen mir:

℟. So feuer auch an mein Hertz mit Liebe gegen dir:

℣. Thu meine Lefftzen auf; rühr sie in Gnaden an:

℟. Damit mein Mund dein Lob mit Andacht singen kan.

℣. Gib nur, daß deine Hülff für mich bereitet sey.

℟. Ja gib sie gantz behend zu deiner Ehr herbey.

℣. Geehrt sey mit dem Geist der Vatter, und der Sohn:

℟. Auf Erden hier, wie dort, im höchsten Himmels-Thron.

Lob-Gesang.

VOn dem Hertzen JEsu des wahren GOttes;

Edles

Edles Hertz des Himmels-Pracht,
So die Jungfrau uns gegeben,
Und uns tausend Freud im Leben,
Tausend Trost im Tod-Bett macht.
Alle Schätz der Heiligkeit
Find ich gantz in dich versencket:
GOtt selbst, der sich dir geschencket,
Wohnet da auf allezeit
Menschen! wollt ihr glücklich seyn:
So fangt einmahl an im Lieben
Eure Hertzen recht zu üben:
Liebt doch JESU Hertz allein.

℣. O liebstes Hertz! nimm aller Menschen Hertzen ein.

℟. Und laß sie dir allein gewidmet seyn.

Gebett.

ALlmächtiger himmlischer Vatter! in tieffester Ehr-Furcht und Anbettung deiner unendlichen Majestät getrauen wir arme Sünder dich des heiligsten Hertzens JESU deines Sohns, und unsers Erlösers zu erinneren: in Ansehung dessen, als in welchem du ein unendliches Wohlgefallen hast, bitten wir dich demüthigst, verzeihe uns unsere vielfältige, wider dich, besonders in dem heiligen Sacrament des Altars begangene Missethaten, welche wir von Hertzen bereuen. Entzünde zugleich unsere kalte Hertzen mit den hitzigsten Flammen deines Lieb-vollesten Hertzen, auf daß wir dich, O unendlich liebwürdigstes Gut!

nach allen unsern Kräfften lieben, und einstens nach dem Wunsch deines Hertzens mögen gefunden werden durch eben dasselbe Hertz JESU Christi deines Sohns unseres HERRN, Amen.

Zur Prim.

℣. Hertz JESU! da du brennst vor Liebe gegen mir.

℟. So feuer auch an mein Hertz mit Liebe gegen dir.

℣. Thu meine Lefftzen auf; rühr sie in Gnaden an.

℟. Damit mein Mund dein Lob mit Andacht singen kan.

℣. Gib nur, daß deine Hilff für mich bereitet sey.

℟. Ja gib sie gantz behend zu deiner Ehr herbey.

℣. Geehrt sey mit dem Geist der Vatter, und der Sohn:

℟. Auf Erden hier, wie dort im höchsten Himmels-Thron.

Lob-Gesang.

Von dem mit Liebe gegen uns angeflammten Hertzen JESU.

KOmm, wer du nur immer bist,
Komm, und laß dich doch bewegen:
Sieh ein Hertz, so deinetwegen,
Und in dich verliebet ist.
O was Liebe gegen dich
Hat sich in dieß Hertz gedrungen,

Und wiewohl ist es gelungen!
JESUS liebt dich inniglich.
Harter Mensch gleich einem Stein!
Kanst du diesem Feur zusehen,
Und noch länger widerstehen
Ja gantz unempfindlich seyn!

℣. O liebstes Hertz! nimm aller Menschen Hertzen ein.
℟. Und laß sie dir allein gewidmet seyn.

Gebett wie oben.

Zur Tertz.

℣. Hertz JESU! da du brennst vor Liebe gegen mir,
℟. So feuer auch an mein Hertz mit Liebe gegen dir.
℣. Thu meine Lefftzen auf; rühr sie in Gnaden an.
℟. Damit mein Mund dein Lob mit Andacht singen kan.
℣. Gib nur, daß deine Hülff für mich bereitet sey;
℟. Ja gib sie gantz behend zu deiner Ehr herbey.
℣. Geehrt sey mit dem Geist der Vatter, und der Sohn:
℟. Auf Erden hier, wie dort im höchsten Himmels-Thron.

Lob-Gesang

Von dem mit Creutz beladenen Hertzen JESU.

JESUS liebt, was Wunder dann,
Daß in seinem Hertz wir sehen,

Creutz, und mehr dann tausend stehen.
Ja mehr als man zehlen kan
Alle Angst, und allen Schmertz,
Den Tod selbst mit allen Wunden
Hat stets, und zugleich empfunden
Das so hart betrangte Hertz,
Und empfunden wegen mir!
Doch soll ich es noch nicht lieben,
Ja noch immer mehr betrüben?
Ach! ist das der Danck darfür?

℣. O liebstes Hertz! nimm aller Menschen Hertzen ein,
℟. Und laß sie dir allein gewidmet seyn.

Gebett wie oben.

Zur Sext.

℣. Hertz JEsu! da du brennst vor Liebe gegen mir,
℟. So feuer auch an mein Hertz mit Liebe gegen dir.
℣. Thu meine Leftzen auf: rühr sie in Gnaden an.
℟. Damit mein Mund dein Lob mit Andacht singen kan.
℣. Gib nur, daß deine Hülff für mich bereitet sey:
℟. Ich gib sie gantz behend zu deiner Ehr herbey.
℣. Geehrt sey mit dem Geist der Vatter, und der Sohn:
℟. Auf Erden hier, wie dort im höchsten Himmels-Thron.

Lob-

Lob-Gesang
Von dem mit Dörnern umgebenen Hertzen JESU.

JEtzt betrachte diese Cron,
Die von Dörnern aufgebunden,
Und um JESU Hertz gewunden:
Da hat JESUS seinen Lohn.
Sünder! dieß hast du gethan:
Deine viele schwere Sünden
Seynd es, so die Dörner binden.
Kommt dich keine Reu noch an?
Ach, der Dörner seynd zu viel!
Halt doch ein durch neue Sünden,
Neue Dörner zuerfinden,
Dörner ohne Maß, und Ziel.

℣. O liebstes Hertz! nimm aller Menschen Hertzen ein.
℟. Und laß sie dir allein gewidmet seyn.

Gebett wie oben.

Zur Non.

℣. Hertz JESU! da du brennst vor Liebe gegen mir,
℟. So feuer auch an mein Hertz mit Liebe gegen dir.
℣. Thu meine Leftzen auf: rühr sie in Gnaden an,
℟. Damit mein Mund dein Lob mit Andacht singen kan.
℣. Gib mir, daß deine Hülff für mich bereitet sey:

℟. Ja gib sie gantz behend zu deiner Ehr herbey.
℣. Geehrt sey mit dem Geist der Vatter, und der Sohn.
℟. Auf Erden hier, wie dort im höchsten Himmels-Thron.

Lob-Gesang

Von dem Verwundten Hertzen JESU.

Mensch! was Glück ist es für dich?
JESU Hertz vom Speer getroffen,
Stehet völlig für dich offen;
Ja es ruffet dich zu sich.
Durch die Wunden kanst hinein.
Geh nur! da wirst alles haben,
Was dein Hertz kan immer laben:
Da wirst wie im Himmel seyn.
Doch trau nicht der argen Welt:
Sie wird öffters sich bemühen,
Dich ins freye Feld zu ziehen:
Trau nicht! bleib in deinem Zelt.

℣. O liebstes Hertz! nimm aller Menschen Hertzen ein:
℟. Und laß sie dir allein gewidmet seyn.

Gebett wie oben.

Zur Vesper.

℣. Hertz JESU! da du brennst vor Liebe gegen mir,
℟. So feuer auch an mein Hertz mit Liebe gegen dir.
℣. Thu meine Leftzen auf: rühr sie in Gnaden an,

℟. Da-

℟. Damit mein Mund dein Lob mit Andacht singen kan

℣. Gib nur, daß deine Hülff für mich bereitet sey:

℟. Ja gib sie gantz behend zu deiner Ehr herbey.

℣. Geehrt sey mit dem Geist der Vatter, und der Sohn,

℟. Auf Erden hier, wie dort im höchsten Himmels-Thron.

Lob-Gesang

Von dem Wasser und Blut trieffenden Hertzen JESU.

Sünder! faß jetzt frischen Muth,
Sieh, wie JESUS für dich büsse,
Wie aus seinem Hertzen fliesse,
Wasser mit vermischtem Blut.
Da er Blut, und Wasser weint,
Hör, was diese Zäher sagen:
Seine letzte Tropfen fragen,
Ob er es nicht hertzlich meint?
Gib dich endlich hartes Hertz!
Laß auch deine Thränen fliessen,
Deine Laster abzubüssen:
Faß doch wahre Reu und Schmertz.

℣. O liebstes Hertz! nimm aller Menschen Hertzen ein.

℟. Und laß sie dir allein gewidmet seyn.

Gebett wie oben.

Zur Complet.

℣. Hertz JESU! da du brennst vor Liebe gegen mir,

℟. So

℟. So feuer auch an mein Hertz mit Liebe gegen dir.
℣. Thu meine Leftzen auf: rühr sie in Gnaden an,
℟. Damit mein Mund dein Lob mit Andacht singen kan.
℣. Gib nur, daß deine Hülff für mich bereitet sey:
℟. Ja gib sie gantz behend zu deiner Ehr herbey.
℣. Geehrt sey mit dem Geist der Vatter, und der Sohn:
℟. Auf Erden hier, wie dort im höchsten Himmels-Thron.

Lob-Gesang

Von dem in dem heiligsten Sacrament bey uns verbleibenden Hertzen JESU.

Liebstes Hertz! was fangst noch an?
Bey den Menschen stets zu bleiben,
Willst die gröste Wunder treiben,
Die der Mensch nicht fassen kan,
Brod wird Fleisch, und Blut aus Wein,
Daß du könnest hier auf Erden
Armer Menschen Nahrung werden:
Kan die Liebe grösser seyn?
Der dieß Hertz nicht redlich sucht,
Nicht von gantzem Hertzen liebet,
Ja mit Sünden noch betrübet,
Dieser sey, und bleib verflucht.

℣. O liebstes Hertz! nim̃ aller Menschen Hertzen ein,
℟. Und laß sie dir gewidmet seyn.

Gebett wie oben.

Litaney zum Hertzen JESU.

HERR erbarme dich unser!
Christe Erbarme dich unser!
HERR erbarme dich unser!
Christe höre uns, Christe erhöre uns.
GOTT Vatter vom Himmel, Erbarme dich unser!
GOTT Sohn Erlöser der Welt,
GOTT heiliger Geist,
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOTT,
Hertz JESU des Sohns des ewigen GOttes,
Hertz JESU des Sohns des ewigen Vatters,
Hertz JESU des Sohns der Unbefleckten Jungfrauen,
Hertz JESU du würdigster Sohn der unermessenen GOttheit,
Hertz JESU mit dem ewigen Wort wesentlich vereiniget,
Hertz JESU heilig von der Heiligkeit Gottes,
Hertz JESU unergründliches Meer aller Gütigkeit,
Hertz JESU du beständiger Sitz der Göttlichen Liebe,
Hertz JESU du lebendiges, GOtt gefälliges Opffer,

} Erbarme dich unser.

Hertz

Hertz JEsu du Ursprung unseres Heils,
Hertz JEsu, von dessen Völle wir alle empfangen,
Hertz JEsu du reicheste Schatz-Kammer aller Gaben GOttes,
Hertz JEsu du Bruñ des lebendigē Wassers,
Hertz JEsu du ewige Quell der himmlischen Güteren,
Hertz JEsu du Wohlgefallen des ewigen Vatters,
Hertz JEsu des Königs aller Hertzen,
Hertz JEsu unseres besten Freunds,
Hertz JEsu, Altar, Priester, Brand-Opffer der Liebe,
Hertz JEsu aus allen das demüthigste,
Hertz JEsu aus allen das sanfftmüthigste,
Hertz JEsu aus allen das gedultigste,
Hertz JEsu aus allen das getreueste,
Hertz JEsu aus allen das barmhertzigste,
Hertz JEsu aus allen das gehorsamste,
Hertz JEsu Spiegel, und Muster aller Tugenden,
Hertz JEsu Tempel der Reinigkeit,
Hertz JEsu wegē unsern Sünden zerknirscht,
Hertz JEsu mit Bitterkeit angefüllt, und betrübt bis in Tod,
Hertz JEsu von der Lantzen durchstochen,
Hertz JEsu Trost der betrübten Hertzen,
Hertz JEsu Hülff in allen Nöthen,
Hertz JEsu du Liebs-Magnet aller Hertzen,

Erbarme dich unser.

Hertz

Hertz JESU du Zuflucht, und Versöhn-Opffer der Sünder,
Hertz JESU du Lust-Garten der reinen Seelen,
Hertz JESU du Schatz, und Paradieß unserer Hertzen,
Hertz JESU du Schutz-Vestung der Angefochtenen,
Hertz JESU du Schröcken der Teuflen,
Hertz JESU du Erquickung der Krancken,
Hertz JESU du starcke Hoffnung der Sterbenden,
Hertz JESU du süsser Schirm aller deiner Liebhaber,
Hertz JESU du ewige Erlustigung aller Auserwählten,

} Erbarme dich unser.

O du Hertz des Lamms GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, Verschone unser.
O du Hertz des Lamms GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, Erhöre uns.
O du Hertz des Lamms GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt, Erbarme dich unser.

℣. Hertz JESU sey gebenedeyt
℟. Von nun an bis in Ewigkeit.
℣. Hertz JESU sanfft und demüthig von Hertzen!
℟. Mach unser Hertz nach deinem Hertzen.

Gebett.

O Liebreichster JESU! der du unsere Hertzen durch die Lieb gäntzlich an dich zu ziehen, dein hei-

heiligstes Hertz im Sacrament des Altars zur Speiß, und Trost, durch ein unaussprechliches Wunder-Werck hast darreichen, und hinterlassen wollen; verleihe gnädiglich, daß alle, welche die Unehr, gottlose Schmach, Verachtung, und Undanckbarkeit der Menschen gegen dieses Göttliche Hertz aus gantzem Hertzen verfluchen, und beweinen, auch um diese zu ersetzen, demselben möglichste Ehr zu beweisen, sich emsig befleissen, eben mit selbiger Hertzens-Lieb entzündet werden, dessen Güte gegen uns ewig loben, und preisen mögen, der du lebst mit GOtt dem Vatter von Ewigkeit, zu Ewigkeit, Amen.

Andachts-Ubungen
Zu dem
Heil. Hertz
MARIAE
Der Unbefleckten Jungfrau.
Anmerckung.

WEgen der verwunderlichen Gleichförmigkeit, und innersten Vereinigung beyder Hertzen JESU, und MARIAE, deren das erste mit der Lantze, das andere mit dem Schwerd des Schmertzens verwundet, und durchstochen worden, haben die Liebhaber, und Verehrer des Hertzens JESU aus Eingebung des H. Geists jederzeit darfür gehalten, man könne einem die ge-

bührende Ehre nicht sattsam erweisen, ohne das andere nicht ebenfalls zuverehren.

Durch das Hertz MARIAE, als die der Sohn GOttes ohne hin ihme in allem hat gleichförmig seyn wollen, verstehe das lebendige Hertz, mit ihrer allerheiligsten Seel vereiniget, brennend von der Göttlichen Liebe, einen Sitz der ausbündigen Gnaden, und Tugenden. Wañ seelig ist der Leib, so JESUM getragen, was sollen wir halten von dem Hertz, welches ihne inniglich geliebt hat?

Aufopfferung des Hertzens JESU zu Ehren MARIAE, welches Christus selbst der H. Gertrud gelehret hat.

JCh lobe, und grüsse dich, O süsseste Jungfrau! in jener innersten Vereinigung, Krafft welcher du GOtt vor allen Geschöpffen die nächste bist, und zu Ersetzung aller meiner Nachläßigkeiten, die ich jemahlen in deinem heiligen Dienst, O Mutter! begangen hab, opffere ich dir das allerfürtrefflichiste Hertz JESU Christi mit aller kindlichen Neigung der Liebe, und Treu, welche selbes dir erwisen auf Erden, und ohne Ende in dem Himmel erweisen wird, Amen.

Gebett

Gebett zum Hertzen MARJAE.

O H. Hertz der allzeit Unbefleckten Jungfrauen MARJAE! das heiligste, reineste, vollkommenste, unter allen Hertzen der Menschen-Kinder. O würdigstes Hertz einer Mutter meines GOttes, und Erlösers, unserer Frauen, Königin, Fürsprecherin, Mittlerin, du unerschöpflicher Brunn der Süßigkeit, Mildigkeit, Freygebig- und Barmhertzigkeit, du Vorbild aller Tugenden: du vollkommenstes Ebenbild des Hertzens JESU; du übertriffest in der Hefftigkeit der Göttlichen Lieb alle Engel, und Heilige. Du liebest alle Menschen auf das zarteste, und aus mütterlichen Mitleiden mit ihren Mühseeligkeitē lassest dir unser Wohlseyn allzeit angelegē seyn.

O süssestes, O Lieb-volles Hertz! ich geselle mich anjetzo zu deinen getreuen Dieneren, welche vom heiligen Geist angetrieben ihr Lust, und Freud in deinem beständigen Lob, und Verehrung haben: verschmähe nicht meine unwürdige, geringe, jedoch aus allem Vertrauen, und inniglicher Lieb herfliessende Dienstleistung, O Jungfräuliches fürtreffliches Hertz! du sollst von nun an, nächst dem H. Hertzen JESU, biß zum letzten Athem von mir täglich geliebt, und geehret werden. Du sollst der Weg seyn, wodurch ich zu JESU gehe, und dessen Barmhertzigkeit zu mir kommet: Du wirst seyn die Zuflucht in meinen Nöthen, der Trost in meinen Trübsalen, durch dich werd ich

JESUM anbetten, lieben, loben, benedeyen: Durch dich will ich ihn bitten, versöhnen, und all mein Thun und Lassen ihm aufopfferen: durch dich werd ich seine Lehrstück, seine Räth, und Tugenden erlehrnen: durch deine Anführung, Einrathung, und Aufmunterung will ich sterben nach der Reinigkeit, Demuth, Sanfftmuth, Lieb, Gedult, Verachtung der Welt, und alles irrdischen; fürnehmlich aber nach der Lieb JESU, deines Sohns, meines Erlösers: Diese Tugenden will ich durch dich mit grossem Vertrauen begehren, und erhaltē.

O wahrer Thron der Barmhertzigkeit! ich erkühne mich mein sündiges, und von bösen Begierlichkeiten unruhiges Hertz dir, als eine demüthigst schuldigste Huldigung, und Schanckung aufzuopfferen: Ach! verschmähe es nicht, so unwürdig es auch deines Angesichts ist; sonderen wollest es, als eine dir nunmehro zugehörige Sach reinigen, heiligen, von aller Lieb der irrdischen Sachen abschelen, mit vollkommener Sünden-Reu zerknirschen, mit deiner, und deines Sohns Lieb entzünden, und endlich dir gleichförmig machen, damit es mit dir im Himmel vereinigt sammt dir GOTT lieben, und in Ewigkeit geniessen möge,

A M E N.

(o)

Hei-

Heilige Anmuthungen zu dem Hertzen MARIAE.

Hertz Mariä.

Von aller Mackel allzeit unbefleckt,
Voll der Gnaden.
Nach dem Hertzen GOttes.
Ebenbild des Hertzens JEsu.
Ein Spiegel der Göttlichē Vollkomenheitē.
Gebenedeyt über alle Hertzen der puren Creaturen.
Ein Abgrund der Demuth.
Ein Meer der Süßigkeit.
Ein Sitz der Barmhertzigkeit.
Welches die Wort, und Werck JEsu aufrichtig behalten.
Mit dem Schwerd des Schmertzens durchstochen.
In dem Leiden Christi höchst betrübet.
Mit dem gecreutzigten JEsu ans Creutz angeheftt.
Du Zuflucht, und Gnaden-Pfort der Sünder.
Nach JEsu, Hülff der Sterbenden.
Hoffnung, und Schatz deiner Liebhaber.

Entzünde mein Hertz mit der Liebe JEsu.

℣. MARIA Unbefleckt, sanfft, und demüthigste Jungfrau.
℟. Mache mein Hertz nach dem Hertzen JEsu.

Gebett.

Heilige MARIA Mutter unseres HErrn JEsu Christi, und Herrscherin der Welt! du verlassest, und verwerffest Niemand deren, welche ein Vertrauen zu dir haben; sihe mich mildiglich an mit den Augen deiner Barmhertzigkeit, und erlange mir bey deinem liebsten Sohn Verzeihung aller meiner Sünden, und die Gnad inskünfftig mich davor zubewahren, damit ich durch die Verdiensten seines, und deines H. und Unbefleckten Hertzens, welches ich anjetzo das Glück habe demüthig zu bitten, und zu verehren, das Sieg-Cräntzlein der ewigen Seeligkeit erlangen möge.

Gebett zum H. Geist.

O Heiliger Geist! der du die Schätz deiner Gnaden in dem Hertzen MARIAE wunderbarlich versammlet, und selbiges zur würdigen Wohnung deiner GOttheit bereitet hast; verleihe gnädiglich, daß wir in diesem heiligst- und süssesten Hertzen deiner Braut ein sichere Zuflucht jetz, und in der Stund des Tods finden mögen durch Christum unsern HERRN, Amen.

Aufopfferung des Hertzens zu der H. Jungfrau, und Himmels-Königin, damit selbes durch sie gereiniget werde.

O Höchste Königin Himmels, und der Erden, ich

ich bitte dich inniglich durch das reineste Hertz JESU, du wollest mein unsauberes Hertz dergestalt reinigen, damit es dem König aller Hertzen eine angenehme Herberg seyn möge.

1. O Königin der Jungfrauen! ich opffere dir mein mit vielen Sünden bemackletes Hertz, und bitte demüthigst, du wollest mir wahre Reinigkeit des Hertzens erlangen, und also mein gereinigtes, und mit deinem reinsten Hertzen vereinigtes Hertz dem König der Hertzen, als ein mit Blumen bestreutes Ruhe-Bett anerbietten.

2. O Königin der Beichtiger! ich opffere dir mein hoffärtiges Hertz, und bitte eiffrigst, daß du mir wahre Demuth erlangen, und also mein gedemüthigtes Hertz, mit aller demüthigen Beichtiger Hertzen vereinigt, dem demüthigsten Hertzen JESU als ein kleine Krippe aufopffern wollest.

3. O Königin der Martyrer! ich opffere dir mein unabgetödtes, und sinnliches Hertz, und bitte inständig, daß du mir den Geist der Abtödtung erwerbest, und also mein abgetödtes Hertz mit aller abgetödten Martyrer Hertzen vereinigt, dem höchst abgetödten Hertzen JESU als eine feste Burd anerbietest.

4. O Königin der Apostlen! ich opffere dir mein mit irrdischer Liebe entzündtes Hertz; mit inniglicher Bitt, du wollest mir eine rechtschaffene Liebe GOttes, und des Nächsten erlangen, und also mein Hertz mit dem Liebreichen Hertzen der Apostlen vereinigt, dem vor Liebe brennenden

Hertzen JESU, als einen guldenen Tempel einweyhen, und heiligen.

5. O Königin der Patriarchen, und Propheten! ich opffere dir mein in zeitlichen Dingen vertiefftes, und verdunckeltes Hertz mit inständiger Bitt, du wollest mir einen lebhafften Glauben, und sichere Hoffnung der ewigen Güteren zuwegen bringen, und also mein durch den Glauben erleuchtes, und von der Welt zum Himmel erhebtes Hertz mit allen erleuchteten, und erhobenen Hertzen der Patriarchen, und Propheten vereiniget dem erleuchtesten, höchst erhebten Hertzen JESU, als ein wohlgefällige Herberg zubereiten.

6. O Königin der Englen! ich opffere dir mein vielfältig zerstreutes Hertz mit flehentlicher Bitt, du wollest mir ein freyes versammeltes Hertz erlangen, und selbes mit den im Dienst der Menschen versammelten Hertzen der Englen dem aller versammelsten Hertzen JESU, als einen verschlossenen Garten eröffnen.

7. O Königin aller Heiligen! diese Gnaden begehre ich fußfällig aller unterthänigst von deiner Majestät! nimm hin mein Hertz, wasche es, reinige es, heilige es mit dem allerreinesten Blut deines Sohns, damit es also gantz gesäubert, und geheiliget von meinem Erlöser möge für lieb angenommen, zeitlich und ewig besessen werden, Amen.

)o(

Tag=Zeiten Von dem Heiligsten Hertzen MARIAE.

Zur Metten.

GElobt, und geliebt seye GOTT durch das Gnaden=reiche Hertz MARIAE der Jungfrauen.

℣. HERR thue auf meine Leftzen.

℟. Und mein Mund wird zu deiner Ehre das Lob des Hertzens MARIAE verkündigen.

℣. O GOtt! merck auf mein Hülff.

℟. HERR! eile mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist; als er war im Anfang, jetzt, und allweg, zu ewigen Zeiten, Amen.

Lob = Gesang.

WOhlan mein Zung frolock, und sing!
Dein Stimm laß weit erschallen;
Vom Hertz MARIAE lieblich kling,
Ihm Lob gebührt vor allen.
Obwohl kein Mensch aussprechen kan,
Kein Feder gnugsam b'schreiben:

Die

Die Gnad, so ihm GOTT angethan,
Muß doch ung'lobt nicht bleiben.

Antiphon.

O gnadenreiches Hertz MARIAE! welches voll des heiligen Geists mit unzahlbaren Gaben unvergleichlich ist bereicht, und gezieret worden; nimme mich deinen wenigsten Diener (Dienerin) in Gnaden auf, und lasse mir einen Theil deiner geistlichen Reichthumen zukommen.

℣. Bitt für mich O gnadenreiches Hertz Mariä.
℟. Daß wir der Verheissungen Christi theilhaftig werden.

Gebett.

Allmächtiger GOtt! der du über das gebenedeyte Hertz MARIAE, so häuffig deine Gnaden ausgegossen, damit es ein würdiges Gefäß wurde, unter welchem dein eingebohrner Sohn in seiner Menschwerdung neun Monat ruhete; verleihe durch diesen Abgrund der Gnaden uns ein solche Vermögenheit, durch welche wir zur ewigen Ruhe gelangen können, durch eben denselben unsern HERRN JESUM Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebt und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes in alle Ewigkeit, Amen.

Zur Prim.

GElobt, und geliebt sey GOtt durch das gnadenreiche Hertz Mariä der Jungfrauen-

℣.

℣. HERR! thue auf meine Leftzen,
℟. Und mein Mund wird zu deiner Ehre das Lob des Hertzens MARIAE verkündigen.
℣. O GOtt! Merck auf mein Hülff.
℟. HERR! eile mir zu helffen.
Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist; als er war im Anfang, jetzt und allweg, zu ewigen Zeiten, Amen

Lob-Gesang.

Auf dich, O Hertz MARIAE! steht
Die Hoffnung aller Sünder;
Du trösten kanst, wanns übel geht
Uns armen Adams-Kinder.
Von dir, O wahrer Lebens-Brunn!
All Lieblichkeiten fliessen;
Von dir O Lieb! O schöne Sonn!
Viel Gnaden-Strahlen schiessen.

Antiphon.

O demüthigste Dienst-Magd des HERRN, MARIA! von deinem niderträchtigen Hertzen könntest mit höchster Wahrheit sagen: Mein Hertz ist nicht aufgeblasen. Psalm. 130. Darum du auch über alle Chör der Englen erhöhet worden: ziehe gleichfalls mein Hertz zu dir in die Höhe, damit es nicht in dem tiefen Morast der Sünden stecken bleibe, und verderbe.
℣. Dein Hertz erbarme sich unser, O demüthige Jungfrau.

℟. Daß wir der Verheissungen Christi theilhaftig werden.

Gebett.

Allmächtiger GOTT, der du die Demuth deiner Magd angesehen, darum nun sie auch seelig sprechen alle Geschlechter; verleihe uns wahre Erkanntnuß unserer Nichtigkeit, welche uns dir wohlgefällig, und in der ewigen Glori durch deine Geniessung seelig mache: durch JEsUM Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebt, und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes in alle Ewigkeit, Amen.

Zur Tertz.

GElobt, und geliebt seye GOtt durch das gnadenreiche Hertz Mariä der Jungfrauen.

℣. HERR! thue auf meine Lefftzen.

℟. Und mein Mund wird zu deiner Ehre das Lob des Hertzens MARIAE verkündigen.

℣. O GOTT! mercke auf mein Hülff:

℟. HERR! eile mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist; als er war im Anfang, jetzt, und allweg, zu ewigen Zeiten, Amen.

Lob-Gesang.

Allzeit O liebe Mutter mein!
An dein Hertz zu gedencken;

In

In dessen Lieb mein Lust soll seyn,
Mich gäntzlich zu versencken.
Kein Ding mit solcher Lustbarkeit
Erfüllet die Gemüther;
Als deines Hertzens Süßigkeit!
In ihm seynd alle Güter.

Antiphon.

O unschuldiges Hertz MARIAE! fürwahr hat der HERR dich zu seiner angenehmsten Wohnung auserwählt, weilen du mit bestem Fug sagen konntest: Ich bin in Unschuld meines Hertzens gewandlet. Psalm. 100. Ach! reinige unsere Hertzen von allem dem, was uns einmahl von der Anschauung GOttes verhinderen möchte.

℣. Bitte für uns, O allerreinstes Hertz der Jungfrauen.

℞. Das wir der Verheissungen Christi theilhaftig werden.

Gebett.

ALlmächtiger GOTT! ein Liebhaber der reinen Hertzen, der du das keuscheste Hertz MARIAE in einer mehr als Englischen Unschuld erhalten; gibe uns, daß wir von unseren Sünden gereiniget, auch einstens mögen deiner Göttlichen Wesenheit ansichtig werden, durch JESUM Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebt, und regieret, in Einigkeit des H. Geistes in alle Ewigkeit, Amen.

Zur

Zur Sext.

GElobt, und geliebt seye GOtt durch das gnadenreiche Hertz Mariä der Jungfrauen.

℣. HERR! thue auf meine Leftzen,

℟. Und mein Mund wird zu deiner Ehr das Lob des Hertzens MARIAE verkündigen.

℣. O GOTT! mercke auf mein Hülff:

℟. HERR! eile mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist; als er war im Anfang, jetzt, und allweg, zu ewigen Zeiten, Amen.

Lob-Gesang.

NIcht so viel Wasser aus dem Meer
Sich in die Welt ergiessen,
Als viel Gutthaten hin, und her
Von deinem Hertz ausfliessen.
Wer nun bey dir sich meldet an,
Sein Elend zu versüssen;
Sey wer er woll, gleich Jederman
Dein Gütigkeit kan g'niessen.

Antiphon.

Jener schweige dein Barmhertzigkeit, O grundgütige Jungfrau! zu loben, welcher mit Wahrheit sagen kan, daß sich dein mildestes Hertz seiner nicht erbarmet habe, unangesehen es von ihme mit Vertrauen angeruffen worden

℣. Erbarme dich unser O Barmhertzigste Mutter in deinem Hertzen. ℟.

℟. Daß wir der Verheissungen Christi theilhaftig werden.

Gebett.

O GOTT! dessen Erbarmnuß kein Zahl, noch Maß; und dessen Güte ein unendlicher Schatz ist; der du aus lauter Barmhertzigkeit die menschliche Natur aus dem reinesten Blut der Jungfräulichen Mutter MARIAE genommen, sie auch dieser deiner Barmhertzigkeit also theilhaftig machen wollen, daß ihr mildreiches Hertz ausser dem deinigen das gütigste ist; verleihe uns durch dero hertzliche Fürbitt, daß wir in allen unsern Nöthen tröstliche Hülff, und endlich in dem Himmel deine Güte ewig geniessen mögen, der du lebst, und regierest mit GOtt dem Vatter, in Einigkeit des heiligen Geistes ohne Ende, Amen.

Zur Non.

GElobt, und geliebt seye GOTT durch das gnadenreiche Hertz Mariä der Jungfrauen.

℣. HERR! thue auf meine Leftzen.

℟. Und mein Mund wird zu deiner Ehre das Lob des Hertzens MARIAE verkündigen.

℣. O GOTT! mercke auf mein Hülff.

℟. HERR! eile mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem H. Geist, als er war im Anfang, jetzt, und allweg, zu ewigen Zeiten, Amen.

Lob-

Lob-Gesang.

O Wunder-helles Liecht der Welt,
O schöner Morgen-Stern:
Nichts ist, daß ihm an dir mißfällt!
Du gläntzest schon von fern.
Entzünd in uns ein Reu, und Haß
Der offt begangnen Sünden;
Damit wir einst die rechte Straß,
Zum Himmel mögen finden.

Antiphon.

O GOTT! du hast ihr Hertz getreu gefunden und mit ihr einen Bund Lieb-voller Vereinigung gemacht. 2. Esdr. 9.

℣. Bitte für uns, O getreues Hertz Mariä!

℟. Daß wir der Verheissungen Christi theilhaftig werden.

Gebett.

O GOTT! der du diejenige, so in deinem Dienst getreulich verharren, sonderlich liebest, gedencke an das Wohlgefallen, so du an der seeligsten Creatur deiner Mutter gehabt, in dem ihr Hertz dir allzeit treu verblieben, und verleihe uns durch dero Fürbitt, daß wir deine Gebott fleißig halten, und also das ewige Leben erlangen durch eben denselben unsern HERRN JEsum Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebt, und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, in alle Ewigkeit, Amen.

Zur

Zur Vesper.

GElobt, und Geliebt seye GOtt durch das gnadenreiche Hertz Mariä der Jungfrauen.

℣. HERR! thue auf meine Lefftzen,

℟. Und mein Mund wird zu deiner Ehr das Lob des Hertzens MARIAE verkündigen.

℣. O GOTT! merck auf mein Hülff:

℟. HERR! eile mir zu helffen.

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist; als er war im Anfang, jetzt, und allweg, zu ewigen Zeiten, Amen.

Lob-Gesang.

VIel tausend Freud genießt dein Hertz;
Obwohl man zehlt nur sieben:
In gleicher Zahl doch Peyn, und Schmertz
Seynd keines wegs ausblieben.
Durch Freud, und Leid, so mit dei'm Sohn
Dein Hertz für uns hat g'litten;
Ach bitt, daß mir nicht fehl die Cron!
Kan ja dieß leicht erbitten.

Antiphon.

O schmertzhaffte Mutter! groß wie das Meer war die Zerknirschung deines Hertzens, als dein geliebter Sohn für das menschliche Geschlecht den bitteren Tod gelitten; zukomme uns durch deinen Beystand der Nutzen dieses Leidens, für welche du ein Mitwürckerin unsers Heils gewesen.

℣. Erbarme dich unser in deinem Hertzen, O schmertzhaffteste Jungfrau!
℟. Daß wir der Verheissungen Christi theilhaftig werden.

Gebett.

ALlmächtiger GOTT! siehe an das mitleidende Hertz der seeligsten Mutter deines eingebohrnen Sohns, als welches das durchdringende Schwerd des Schmertzens bis auf das innerste verwundet; und gleichwie du es nach der Maß des Leidens mit Trost und Freuden angefüllet: also auch uns nach ausgestandner Trübsal dieses mühsamen Lebens, die ewige Glückseeligkeit vergünstigen wollest, durch eben denselben unsern HErrn JESUM Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebt, und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes in alle Ewigkeit, Amen.

Zur Complet.

GElobt, und geliebt seye GOtt durch das gnadenreiche Hertz Mariä der Jungfrauen.
℣. Bekehre uns O GOTT unser Heyland!
℟. Und wende deinen Zorn von uns ab.
℣. O GOTT merck auf mein Hülff:
℟. HERR! eile mir zu helffen

Ehr sey dem Vatter, und dem Sohn, und dem heiligen Geist; als er war im Anfang, jetzt, und allweg, zu ewigen Zeiten, Amen.

Lob-Gesang.

NIchts deinem Hertz man findet gleich,

Allein GOTT ausgenommen,
Auf Erd, und auch im Himmelreich
Nichts über dich kan kommen.
Bitt du für mich, daß b'ständiglich
Der Tugend mich ergebe,
Und mit dir einmahl ewiglich
In deiner Glori lebe.

Antiphon.

Freue dich, O glorwürdige Himmels-Königin MARIA! weilen dein Tugend-volles Hertz von solcher Würdigkeit ist, daß es in der Glori der Englen, und Heiligen des himmlischen Heers Glückseeligkeit übersteigen, unter allen puren Creaturen das nächste Ort bey der allerheiligsten Dreyfaltigkeit besitzt.

℣. Erbarme dich unser O glorwürdiges Hertz MARIAE.

℟. Daß wir der Verheissungen Christi theilhaftig werden.

Gebett.

ALlmächtiger GOTT! der du die seeligste Jungfrau MARIA über alle Chör der Englen in dem Himmel erhöhet, damit wir bey dir eine desto mächtigere Fürsprecherin hätten; verleihe uns das immerwährende Wohlgefallen, und Freud, welches du an ihrem Hertzen, und selbes an dir hat, daß auch wir dieser Glori in Ewigkeit theilhafftig werden, durch JESUM Christum dei-

 nen

nen Sohn, welcher mit dir lebt, und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes in alle Ewigkeit, Amen.

Beschluß.

NUn dir O Hertz! zu Ehren hab
Ich dieß Gebett vollendet,
Dich lieben will ich bis ins Grab,
Bis sich mein Leben endet.
Ach steh mir doch getreulich bey;
Von GOTT die Gnad erwerbe;
Daß ich durch dich von Sünden frey,
Getröst im HERRN sterbe,
Amen.

Litaney

Von dem Hertz der Jungfräulichen Mutter des Hertzens JESU.

HERR erbarme dich unser!
Christe erbarme dich unser!
HERR erbarme dich unser!
Christe höre uns.
Christe erhöre uns.
GOTT Vatter vom Himmel,
Erbarme dich unser.
GOTT Sohn Erlöser der Welt,
Erbarme dich unser.
GOTT heiliger Geist, Erbarme dich unser.

Hei-

Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger GOTT, Erbarme dich unser,

Hertz MARIAE von der Erbsünd unbefleckt,
Hertz Mariä voll der Gnaden,
Hertz Mariä unter allen Hertzen gebenedeyet,
Hertz Mariä nach dem Hertzen JESU das allerreineste,
Hertz Mariä nach dem Hertzen JESU das allersanfftmüthigste,
Hertz Mariä ein Tempel der hochheiligsten Dreyfaltigkeit,
Hertz Mariä in der Verkündigung ein Tabernackul des eingefleischten GOttes,
Hertz Mariä in der Heimsuchung mit neuen Gnaden erfüllt,
Hertz Mariä durch neun Monat eine Wohnung Christi,
Hertz Mariä in der Geburt Christi mit wunderbarlicher Freud überschüttet,
Hertz Mariä in der Aufopferung Christi durch das Schwerd des Schmertzens durchstochen,
Hertz Mariä wegen dem im Tempel gefundenen Heyland höchstens erfreuet,
Hertz Mariä mit dem Hertzen JESU auf dem Oelberg betrübt,
Hertz Mariä in der Geißlung Christi voll der Bitterkeit, und Mitleiden,
Hertz Mariä in der Crönung Christi mit innerlichen Dörneren durchstochen,

} Bitt für uns.

Hertz Mariä in der Creutz-Schleifung Christi mit dem Creutz beladen,
Hertz Mariä mit Christo an das Creutz geheft,
Hertz Mariä mit dem leidenden Heyland innerst leidend,
Hertz Mariä in der Auferstehung Christi wiederum frisch blühend,
Hertz Mariä durch die Wunden des Hertzens JESU verwundt,
Hertz Mariä durch die Himmelfahrt Christi erweiteret,
Hertz Mariä an dem H. Pfingst-Tag von neuem geheiliget,
Hertz Mariä in seiner Himmelfahrt über alle Hertzen erhöht,
Hertz Mariä Trost der betrübten,
Hertz Mariä Zuflucht der Sünder,
Hertz Mariä Apoteck der Krancken,
Hertz Mariä Hoffnung der Sterbenden,
Hertz Mariä voll der Mütterlichen Liebe,
Hertz Mariä ein Hertz der Mutter GOttes,
Hertz Mariä dem Hertzen JESU ähnlichst,

Bitt für uns.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt. Verschone uns, O HErr.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt. Erhöre uns, O HERR.

O du Lamm GOttes, welches du hinnimmst die Sünd der Welt. Erbarme dich unser, O HERR!

℣. Würdige mich, O heilige Jungfrau! das Lob deines Hertzens zu verkündigen. ℟.

℟. Gibe mir Stärcke wider die Feind des Hertzens JESU.

Gebett.

HEilige MARIA, Mutter des Hertzens JESU, und Frau der Welt, die du keinen verlassest, und keinen verachtest: siehe mich gütiglich an, O Frau! mit dem Aug deiner Mildigkeit, und erlange mir bey deinem geliebten Sohn Verzeihung aller Sünden! damit, der ich anjetzo das Lob, und die Verdienst deines heilig, und unbefleckten Hertzens mit Andacht verehre, als ein zukünfftiges Pfand der ewigen Seeligkeit die zarteste Liebe des Hertzens deines eingebohrnen Sohns erwerbe durch die Gnad unsers HERRN JESU Christi, welcher lebt und regiert in Ewigkeit, Amen.

Gebett, durch welches die Mutter des Hertzens JESU kräfftigst zu einer Mutter erwählet wird

O Heiligste Jungfrau, und wunderbarlichste Mutter GOttes! auf daß ich dem Verlangen des Hertzens JESU! folge, erwähle ich dich mit innerster Hertzens-Neigung, und kindlichem Vertrauen, welches ich zu dir trage, in Angesicht aller Englen zu einer Mutter. Ich begehre kein andere Mutter, und Liebste zu haben, dann dich O Mutter des Hertzens JESU. Derohalben nimm ich mir ernstlich vor, alldasjenige

fleißigst zu erfüllen, was deinem Hertzen gefallt, und dein Pfleg-Kind geziemet. Dich also will hinfüran halten, wie eine Mutter, lieben, wie eine Mutter, ehren, wie eine Mutter, dich will ich umfangen, wie eine Mutter mit beständiger Lieb, und Treu; bey dir will ich Hülff suchen in allen meinen Nöthen, insonderheit aber will ich dir als einer Mutter nachfolgen in deinen Tugenden, meistens aber in der Liebe des Hertzens JESU, welches du mit zärtlichster Zuneigung liebest: durch dieses Hertz bitte ich dich auch, O gütigste Mutter! du wollest mich aufnehmen zu deinem Kind, und dich mir als ein Mutter erzeigen; in der Verlassenheit tröste mich, in den Gefahren befreye mich, in den Anfechtungen stärcke mich, in der Verfolgung beschütze mich; in der Kranckheit stehe mir bey, in dem Tod verlasse mich nicht, leite, regiere mich in meiner Seel, und Hertz. Erlange mir ein Hertz, so deinem reinesten Hertzen gleich, und giesse mir vor allen ein die Liebe des Hertzens JESU: O MARIA siehe mich an, und erhöre mich; durch jenen Schmertzen bitte ich dich, welchen du in deinem Hertzen empfunden hast sowohl im Leben, als im Tod deines Sohns, sonderbar als du gesehen, wie sein Hertz von der Lantze verwundet worden. Diesen Stoß, diese Wunden hat wahrhafftiglich dein Hertz, und dein Seel empfangen. Ach! durch diesen hertzlichen Schmertzen also, mit deme ich aus innerstem Hertzen ein Mitleiden ha-

be, bitte ich dich, daß du mit den Wunden meiner Seele ein Mitleiden haben, und kräftiglich die Gnad erlangen wollest, damit ich nicht mehr unter die Feind des Hertzens JESU gehöre, sondern mit ewig, und innbrünstiger Liebe dasselbe liebe: O MARIA endlich ruffe ich zu dir, und sage:

Zu meiner Mutter erwähl ich dich,
Für dein Kind auch erkenne mich,
Wie ein Kind will ich lieben dich,
Wie ein Mutter beschütze mich:
Mit Lieb des Hertzens JESU entzünde mich,
Damit ich mit dieser Liebe ehre dich.
Ich will, O Hertz MARIAE! lieben dich,
Daß du wie ein Mutter auch liebest mich.

Dieses seynd meine Wünsch, O MARIA! derohalben verlasse, verstosse mich nicht. Siehe dein Sohn: hat der sterbende JESUS gesagt. Ach! diese Wort sollen dein Hertz bewegen, auf daß du in Ansehung deren mich nicht verwirffest, wie meine Undanckbarkeit, und Untreu verdienet. Siehe, zu dir erwache ich nicht zwar fruhe, sonderen erst sehr spat, doch mit ernstlichem Hertze; Ach! gibe, daß ich dich, und deine Gnad finde, und also durch dich, und deine Fürbitt schöpffe das Heil aus dem Hertze JESU,

AMEN.

Kurtzer

Kurtzer

Dreyßiger zu Ehren des Hertzen MARIAE nach Zahl der Jahren, welche diese Jungfräuliche Mutter mit ihrem Göttlichen Sohn auf der Welt gelebt.

In sich enthaltend 33. Englische Grüß, und 5. Vatter Unser.

Bey dem Glauben bette also.

Die Seel MARIAE heilige mich,
Das Hertz MARIAE mit JESU Lieb entzünde mich,
Die Milch MARIAE ernähre mich,
Die Füß MARIAE leiten mich,
Die Händ MARIAE aufnehmen mich,
Die Augen MARIAE ansehen mich,
Die Ohren MARIAE erhören mich,
Der Mund MARIAE bitte für mich,
Der Leib MARIAE reinige mich,
Das Leiden MARIAE stärcke mich,
O MARIA! erhöre mich,
In deiner Schooß verberge mich,
Von dir laß niemahl scheiden mich,
Vom bösen Feind bewahre mich,

In meiner Tods-Stund schütze mich,
Und zu dir lasse kommen mich,
Mit den Freuden deines Sohns daß ich dich,
Im Himmel liebe, lobe, ewiglich,

Amen.

Vor den 5. Vatter Unser sage allzeit:

Allersüsseste Jungfrau MARIA! mache mein Hertz nach dem Hertzen JESU deines Sohns.

Bey den 33. Englischen Grüssen aber spriche also:

Unbefleckstes Hertz MARIAE, entzünde mein Hertz mit der Liebe JESU, von welcher du brennest.

Gebett.

HEiliger Geist, der du alle Gaben deiner Gnad in dem Hertzen MARIAE der Jungfrau wunderbarlich versammlet, und selbes eine würdige Wohnung der GOttheit gemacht hast: verleihe gnädiglich, daß wir

in diesem allerheilig- und süssesten Hertzen deiner Braut die sicherste Zuflucht jetzt, und in der Stund unsers Absterbens finden mögen durch JESUM Christum
Unsern HERRN
AMEN.

Es lebe und herrsche in allen Hertzen die Liebe Zu denen heiligsten Hertzen JESU Und MARIAE.

Register.

Kurtzer Bericht von der Andacht zu dem allerheiligsten Hertzen JESU. 3.
§. 1. Anmerckung zum besseren Begriff einiger vorkommenden Redens-Arten, und Geschichten. 3.
§. 2. Von dem Absehen, und Ursprung dieser Andacht. 5.
§. 3. Von der Nuzbarkeit dieser Andacht. 11.
Morgen-Gebett. 13.
Nacht-Gebett. 16.
Gewissens-Erforschung. 17.
Andachts-Ubungen zum Hertzen JESU bey Anhörung der H. Meß. 18.
Gebett vor der Meß. 18.
Meinungs-Gebett zu Anfang der Meß. 19.
Kräftige Aufopfferung des Hertzens, und aller guten Wercken zu einem Brand-opfer bey Aufopferung des Priesters. 20.
Wann der Priester die Hände über den Kelch haltet. 21.
Bey Erhöhung der H. Hostie. 21.
Bey Erhebung des Kelchs. 21.
Völlige übergab seiner selbst dem Hertzen JESU. 22.
Bey dem Agnus Dei. 22.

Her-

Hertzige Anmuthungen, und Gebetter aus der Meß des Hertzens JESU. 24.
Gebett nach der Communion. 26.
Andåchtige Ubungen bey der H. Beicht. 26.
Gebett vor der Erforschung. 27.
Ubung der Reue und Leid. 28.
Andere Reue, und Leid über die läßliche Sünden. 31.
Ubung zum Hertzen JESU bey der H. Communion. 32.
Vorbereitung zur H. Communion. 33.
Eifrige Begierden. 37.
Anrufung der Heiligen. 37.
Verlangen und Einladung. 38.
Andachts-Ubungē nach der Cōmunion. 41.
Begrüssung, und Anbettung. 42.
Dancksagung. 43.
Schanckung des Hertzens. 44.
Gute Vorsåtze. 45.
Bitte zu JESU. 46.
Zur heiligsten Jungfrauen. 48.
Abbitt, und Huldigung zum Hertzen JESU. 49.
Bitt-Seufftzer. 50.
Tågliches Gebett der H. Gertrud zum Hertzen JESU. 51.

Ubungen der Besuchungen des Hertzens JEsu im hochw. Altars Sacrament. 52.
Liebs-Anmuthungen. 54.
Schuß-Gebettlein. 57.
Freywillige Genugthuung. 58.
Gebett zu JESU im hochw. Gut mit dem Hertzen zu sprechen. 59.
Begehrung des Segens. 62.
Sieben Bitte zu JESU. 62.
Weise den Dreyßiger zu Ehren des Göttlichen Hertzens zu betten. 66.
Verehrung der Geheimnussen des Hertzens JESU. 68.
1. Gebett zum Geheimnuß der dörnern Cron. 68.
2. Gebett zum Geheimnuß des Creutzes. 69.
3. Zur offenen Wunden. 69.
4. Zu der feuerigen Flammen. 70.
Abbitte vor dem hochw. Gut nach der Fronleichnams-Octav. 71.
Bitt, und Verlangen in das Hertz JEsu einzugehen. 74.
Kräftige Weise sich selbst, Freunde, und Feinde in das Hertz JEsu zu befehlen. 75.
Begierd der Gleichförmigkeit mit dem Hertzen JESU. 76.
Verbündnuß mit dem Hertzen JEsu. 77.

Bitt-Gebett nach der Communion. 78.
Gebett um einen glückseeligen Tod. 79.
Reinigung des Hertzens von 7. Haupt-Sünde. 81.
Tag-Zeiten von dem Hertzen JESU. 84.
Litaney. 93.
Andachts-Ubungen zum H. Hertz Mariä. 97.
Anmerckung. 98.
Aufopfferung des Hertzens. 99.
Gebett zum Hertz Mariä. 99.
Heilige Anmuthungen. 101.
Gebett 102.
Gebett zum H. Geist. 102.
Aufopferung zur Reinigung des Hertzens. 102.
Tag-Zeiten von dem Hertzen Mariä. 105.
Litaney von dem Hertz der Jungfräulichen Mutter des Hertzens JESU. 116.
Gebett, durch welches die Mutter des Hertzens JESU kräfftigst zu einer Mutter erwählet wird. 119.
Kurtzer Dreyßiger zu Ehren des Hertzens Mariä. 122.

Litaney von der göttlichen Vorsichtigkeit.

Herr erbarme dich unser.
Christe erbarme dich unser.
Herr erbarme dich unser.
Christe höre uns. Christe erhöre uns,
Gott Vater vom himmel
Gott Sohn erlöser der welt,
Gott heiliger geist.
Heilige dreyfaltigkeit ein einiger
gott.
Gott unser Beschirmer.
Gott unser herscher, und Regierer.
Gott unser hoffnung,
Gott unser Erleuchter.
Gott unser fürseher,
Gott unser Vater,
Gott unser zuflucht.
Gott unser einzige Liebe.
Gott unser höchste vergnügung
Gott unser Erhalter,

Erbarme dich unser.

gott unser erhalter, und ernährer,
heiliger gott.
starker gott,
heiliger unsterblicher gott,
allmächtiger gott,
allerweisester gott,
unendlich gütiger gott,
du allerfürsichtigster gott,
du allerliebwürdigster gott,
o gott, der du alles was auf erden
ist, dem menschen zu dienst erschaffen
hast,
der du die vögel des luffts, und alle
thier wunderbarlich erhaltest, und
ernährest,
der du die lilien, und blumen des
feldes herrlich bekleidest;
der du die früchten der erden machest
wachsen, und zunemmen,
der du alle härlein des menschlichen
haubts gezahlet, das auch deren
keines ohne deinen willen zu grund
gehet,

erbarme dich unser!

Der du alles dem menschen zum besten
ordnest, und richtest,
Der du auch die zeitliche trübsal, und
Creuz, uns zum nutzen schickest,
Der du schlagest, damit du heilest, und
tödtest, das wir durch den todt, von dir
nicht geschieden werden.
Der du durch Creuz, uns zu wahrer
Buß, und besserung des lebens ziehest,
Der du durch verfolgung, uns von
der welt, und allem irdischen ab=
ziehest, und zu der erkantnus deiner
hochheit führest,
Der du diejenige, so sich gänzlich deiner
göttlichen vorsichtigkeit überlassen,
mitten in nöthen, mit wunderbarlicher
hilff begegnest,
Der du die, so auf dich hoffen, nit
lassest, zu schanden werden,

erbarme dich unser!

Seye uns gnädig verschone uns, o herr!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o herr!

von allem übel,
von aller sünd,
von deinem zorn,
von allem mistrauen, auf deine gött=
liche vorsichtigkeit.
von aller ungedult,
von aller kleinmüthigkeit, in Creuz,
und leiden,
von allem Murren, und klagen
wider deine göttliche vorsichtigkeit
von allen verzweifelten anfech=
tungen, sonderlich in der stund des
todts,
von überflüssiger sorg, in zeitlich
sachen; erlöse uns o herr,

erlöse uns, o herr,

wir sünder bitten dich, erhöre uns,
daß du unser verschonest,
daß du in uns ein kindliches wahres
vertrauen zu deiner göttlichen
vorsichtigkeit erwecken wolest,
daß wir in allem glück, und un=

wir bitten dich, erhöre uns

glück, deine göttliche vorsichtigkeit,
demüthigist anbeten.

daß wir alles, von deiner vätterlichen
hand mit dankbarkeit annemen,
daß wir unsern willen jederzeit
deinem heiligen willen gleichför-
mig machen,
daß wir im lieben unser lieb
gegen dir eifrig erzeigen mög,
daß du in allen widerwärtig-
keiten, uns ein starkmüthige
gedult verleihen wollest,
daß du uns erhören wollest,
O du Lamm gottes, welches du
hinnimst, die sünd der welt,
verschon unser, o herr,
O du Lamm gottes welches du hin-
nimst die sünd der welt, erhör
uns o herr,
O, du Lamm gottes, welches du

wir bitten dich erhör uns.

himmel, die erde, die welt, erbarme dich unser, o Herr!
Christe höre uns, Christe erhöre uns, Herr! erhöre mein gebett, und lass mein rufen zu dir kommen.

Gebett.

O gott! erleuchte mich, und gib mir gnad, dass ich alles glück und unglück, so mir begegnen wird erkennen für deine schickung, für deine weiseste anordnung, und als ein guttat von deiner göttlichen hand annehme; ich bete demüthigst an, lobe, und preise deine göttliche vorsichtigkeit, in allen, und jeden begebenheiten: glaube, und traue, auf deine göttliche allmacht, ewige weisheit, und unendliche gütigkeit, dass du uns kannst, weist, und willst helfen, bereue von herzen, was

ich in diesem glauben zuwider gehandlet, verzeihe es mir, o barmherziger gott! und verleihe mir, daß ich nicht allein hier, sondern auch dort in der himlischen glory, dein gött=liche vorsichtigkeit, ewiglich loben, und preisen möge. Amen.

Ubung des glaubens, hoff=nung, und Liebe bey dem h. h. Sacrament.

Ich glaube vestiglich, o ewige wahr=heit, das du wahrhaftig in diesem allerheiligisten Sacrament des altars gegenwärtig bist, dero ich mehr zuschreib, als allen meinen Verstand, und äusserlichen Sinnen: und bin bereit tausendmahl lieber zu sterben, als von diesem, oder einigen andern Articl des glaubens, im geringsten abzu=weichen.

Ich hoffe, und vertraue auf dich, o unendliche Barmherzigkeit, mein Zuversicht, und Heil! du wirst mir armen Sünderin (deme zu lieb du so viel gelitten hast) gnädig seyn: du wirst mich aufnemmen in dein Reich. O Jesu! soll ich nicht auf dich mein Vertrauen setzen, der du uns Menschen mehr bist zugethan, als der allerbeste Vater, seinen Kindern? O Jesu; auf dich will ich hoffen, und vertrauen in Ewigkeit.

Ich liebe dich, o Jesu! mein einiges und allerhöchstes Gutt: wie kan ein Mensch gefunden werden, der dich nicht liebe? der du, o brunn aller güte, und lieblichkeit, uns Menschen mit unendlicher Liebe von

ewigkeit geliebet, und diß heilige
Sacrament zum zeichen, und band
der liebe fest eingesetzt? O Jesu!
verknüpfte mein herz also mit deinem
herzen, damit ich in ewigkeit nicht
unterlasse dich herzlich zu lieben, Amen.

Anbettung Christi im H. Sacrament.

O du mein heyland, und Seelig-
macher, Christe Jesu, wahrer
Gott, und Mensch! deine wahrhafte
gegenwart in diesem H. Sacrament
bette ich an, und verehre auf das
höchste. O ihr himlische geister,
die ihr hier in grosser anzahl eurem
Gott, und herrn zu allen diensten,
bereitwillig aufwartet, lehret mich
mit euch denselbigen mir verborgenen
Gott der gebühr nach verehren, und
anbetten: damit ich ihn also mit euch

darmahlen einst im Himmel ewiglich zu
loben, und zu preisen möge eingenomen
werden. Amen.

Lob des hochwürdigsten Sacrament.

Gelobt und gebenedeÿt seÿ das aller=
heiligste Sacrament des Altars,
als viele sterne im Himmel, vögl im
lufft, tröpflein im Meer, Sand körn=
lein im erd, boden, denn sie ist das
lebendige Brod, so uns vom himel
auf die erden komen ist, und alle
güter in sich begreifet.

Gelobt und gebenedeÿt seÿ das aller=
heiligste Sacrament des Altars,
als vielmahl aller Menschen Zungen
aussprechen, und aller herzen er=
denken, und wünschen könn: denn
sie ist das unbefleckte Lamm,

durch dessen blut, wir gereiniget, und
erlöset sind.
Gelobt und gebenedeyt, sey das aller-
heiligste Sacrament des altars,
als nemlich Christus in demselbigen
von allen Engeln gelobet, und geehret
wird, und dir, o allerheiligste
Dreyfaltigkeit, gehörig ist: dan
du dich, o Christe Jesu, zur speis
gemacht hast, uns mit dir ewig zu
vereinigen, gebenedeyt seye, o
du unser Gott und Herr! in warheit
lobwürdig, und herrlich, und überaus
hoch erhoben in ewigkeit.

Deiner selbst verlaugnung und Uebergebung.

O Liebreichester Jesu! dein eigen
begehre ich zu sein in ewigkeit, mit
herzlicher bitt, du wollest hingegen

mein eigen sein. was habe ich im Himmel, und was begehre ich auser dir auf erden? in dir will ich leben und sterben, o du gott meines herzens, dein, o Jesu! im leben mein trost, im todt meine Weegzehrung, und nach disem leben meine belohnung in ewigkeit, amen.

Bitt um den Segen.

Du wolest mich, o holdseligster Jesu! mit deinem Väterlichen Segen begnaden, damit ich in allen dingen deinen allerheiligsten willen erfüllen, und dich in disem hochwürdigsten Sacrament zur zeit meines hinscheiden empfangen, und also ewiglich bei dir sein möge,

Amen.

Die drey theologische Tugenden.

Der glaub.

Ich glaube vestiglich an den wahren, und lebendigen gott, so einig in der wesenheit, und dreyfach in den Personen, Meinen Erschaffer, Erlöser, heiligmacher und belohner.

Ich glaube und bekenne, jenen heiligsten glauben, welchen Christus Jesus gelehret, die Apostel, geprediget, die heilige römische Kirch haltet, und bekennet. Ich betheuere, daß ich in disem heiligen glauben leben, und sterben wole, weilen du ô gott! disen geoffen baret hast, der du die ewige weis heit, wahre und unbetrügliche wahrheit bist.

Die Hoffnung.

Ich hoffe auf deine unendliche barmherzigkeit, o gott! einziger, und mächtigster helfer meiner seel und leibs, und auf das kostbare blut Jesu Christi meines Erlösers, welches Er mit so grosser liebe für mich vergossen hat, daß du mir alle und jede sünden, meines ganzen lebens verzeihen, mir die nothwendige gnad, und das ewige leben mittheilen werdest. alldieweilen du dieses versprochen, und zugleich allmächtig, unendlich wahrhaft, und getreu bist, in erfüllung deiner versprechen.

Die Liebe

Ich liebe dich, o gott! wegen

deiner selbsten, und wegen deiner
allerhöchsten, und unendlichen Güte,
krafft welcher du würdig bist, über
alles geliebt zu werden, den nächsten
aber wegen deiner, wie mich selbsten.
Ach daß ich dich lieben könte, mit
jener reinen eifrigen Liebe, mit
welcher dich lieben, und in ewigkeit
lieben werden, alle heilige Engel,
und heilige in dem himmel, mit
deren Liebe, ich meine unvollkommenste
liebe vereinige.
Durch diese reinesten liebe, mit
welcher ich dich umfange, schmerzet
mich herzlich, daß ich dich meinen lieb-
sten Gott jemahls beleidiget.
Ich verfluche, verabscheue, ver-
brenne, und wider rufe alle und

jede Sünden meines ganzen Lebens. O daß ich machen künte, daß ich selbe niemahls begangen hätte, ich will ins künftige lieber alles leyden, als dich, o liebster Gott! mit einer einzigen, sonderbar schwären Sünd mehr beleidigen.

Litaney von Unser lieben Frauen zu Loretto.

Kyrie eleison,
Christe eleison,
Kyrie eleison,
Christe höre uns,
Christe erhöre uns,

Gebeth

Gott Vater! im Himmel komme mir zu Hilfe;
Jesu du Sohn Gottes! komme mir zu Hilfe; Gott
heiliger Geist! komme mir zu Hilfe, O schmerz-
hafte Mutter aller Gütigkeit! komme mir zu
Hilfe, und bitte deinen Sohn für mich, heilige
Maria, du gebenedeite Jungfrau, du Schönheit
der Engel, du Blume der Patriarchen, du
Verlangen der Propheten, du Helferinn der
Apostel, du Sieg der Martyrer, du Zierde
der Beichtiger, du Reinigkeit der Jungfrauen
bitt für mich armen Sünder, und bewahre
mich vor allen gegenwärtigen, vergangenen

und zukünftigen Uebeln. O ehrwürdigste
Jungfrau, du edle Braut Jesu, du Hoffnung
der Christen, du Mutter der Barmherzigkeit
du Brunnen der Gütigkeit, du Gefäß der
Tugenden, du Mirakel der Jungfräulichkeit
erlange mir Gnade und Verzeihung aller
meiner Sünden. O Maria du Wunder-
~~werk~~ werk Gottes

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

/ Verlag der Jungfräulichen Versammlung / Steiner, Johann Peter.

Andachts-Ubungen zu dem Allerheiligsten Herzen Jesu, Und Mariae Aus Verschiedenen Bett-Bücheren Herausgezogen

Zu Landsperg 1767

Asc. 88 l
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10259455-0
VD18 14638991